DEUTSCHER CLASSIC e.V. KEGLERBUND

Classic Journal

April 2008

32

Offizielles Onlinemagazin des DKBC

Bronzemedaillengewinner KSC Mörfelden (links) und der deutsche Meister 2008 Victoria Bamberg (rechts). Foto: Mörfelden

Deutscher Meister 2008 Rot-Weiß Zerbst Foto: Simone Zander

U23-Länderspiele zwischen Deutschland und der Slowakei in Hainichen. Foto: Harald Seitz

INHALTSVERZEICHNIS

DKB-Bundesversammlung 2008	3
U23-Länderspiele GER-SLO	4 - 6
DCL Damen	7 - 11
DCL Herren	11 - 17
Bundesliga West Herren	17 - 19
2. Bundesliga West Herren	19 - 21
Bundesliga West Damen	21 - 24
2. Bundesliga West Damen	24 - 25
2. Bundesliga Ost Herren	25 - 28
2. Bundesliga Süd Herren	28 - 31
Bundesliga Ost Herren	31 - 34
Ergebnisse und Tabellen	35 - 36
DKBC-Jugend	37 - 38
Turniere	38
Aus den Ländern	39 - 44
BKSA-Veranstaltungen	45 - 47

ACHTUNG !
Classic Journal Online
Ausgabe 33
erscheint am:
9. Mai 2008
Redaktionsschluss :
30. April 2008

Classic Journal
Offizielles Onlinemagazin des DKBC

IMPRESSUM

Herausgeber:
Deutscher Keglerbund Classic (DKBC)
Geschäftsstelle
An der Lehmgrube 17
74613 Öhringen
Tel.: 07941-959146
Fax: 07941-959147
E-Mail: gs@dkbc.de
Internet: http://www.dkbc.de

Redaktion:

Rolf Großkopf
Prinzessinweg 58
26122 Oldenburg
Telefon (0441) 76274 - Telefax (0441) 76992
E-Mail: RolfGrosskopf@t-online.de

Michael Rappe
Postfach 1265
69183 Walldorf
Telefon (06227) 871815 - Telefax: (06227) 871816
E-Mail: presse@dkbc.de

Herzlichen Dank

Allen, die mir zu meinem 96ten Geburtstag mit Glückwünschen, Schreiben und sonstigen Aufmerksamkeiten viel Freude bereitet haben, danke ich recht herzlich und sehe darin den Beweis freundschaftlicher Verbundenheit.
In Anbetracht meines „leicht" vorgerückten Alters und der ständig abnehmenden Sehstärke bitte ich um Verständnis wenn ich mich der technischen Hilfsmittel wie Personalcomputer etc. bei meinem Schriftwechsel bediene.

Mit freundlichen Grüssen
Günter Stielike

Einladung

zur ordentlichen Bundesversammlung des Deutschen Kegler- und Bowlingbundes am 17. Mai 2008 in Malente

Die Bundesversammlung des DKB findet am Samstag, dem 17. Mai 2008, um 9.30 Uhr statt.

Tagungsort: **Sport- und Bildungszentrum Malente**
Eutiner Straße 45
23714 Bad Malente / Gremsmühlen
Tel.:04523 - 984410
Fax: 04523 - 984420
E-mail: sbz@lsv-sh.de
Internet:www.lsv-sh.de

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Totenehrung
3. Feststellung der Stimmrechte
4. Ehrungen
5. Jahresberichte
5.1. Bericht des Präsidenten
5.2. Bericht der Vizepräsidenten
5.3. Bericht der Bundesschatzmeisterin
5.4. Bericht des DKB-Sportdirektors
5.5. Bericht des Bundesjugendwartes
5.6. Bericht des Referenten für Öffentlichkeitsarbeit
5.7. Bericht des Marketing-Referenten
5.8. Bericht des Bundeslehrwartes
5.9. Bericht der Rechnungsprüfer
6. Aussprache zu den Berichten
7. Genehmigung der Jahresrechnung
8. Entlastung des Präsidiums
9. Festsetzung des Mitgliedsbeitrages
10. Genehmigung des Haushaltsplanes 2008
11. Anträge
11.1. Satzungsändernde Anträge
11.2. Ordnungsändernde Anträge
11.3. Sonstige Anträge
12. Verschiedenes

Anträge sind gemäß Ziffer 10.5 der DKB-Satzung spätestens sechs Wochen vor Beginn der ordentlichen Bundesversammlung 2008 schriftlich mit Begründung an die DKB-Geschäftsstelle einzureichen. Später eingehende Anträge müssen satzungsgemäß als Dringlichkeitsanträge behandelt werden.

Stimmberechtigt in der Bundesversammlung sind nach Ziffer 7.2 ff der DKB-Geschäftsordnung die Landesverbände entsprechend ihrer eigenen Mitgliederzahlen zum 01.01.2008 und zwar für jede angefangenen 2.000 Mitglieder eine Stimme, die wählbaren Präsidiumsmitglieder mit je einer Stimme sowie die Vorsitzenden / Präsidenten der Landesverbände oder deren Vertreter mit je einer Stimme. Die Stimmrechte der Landesverbände werden durch Delegierte ausgeübt. Diese Stimmrechte können je Landesverband uneingeschränkt gebündelt werden.

Organisation
Für die Bundesversammlung ist eine Mittagspause gegen 13.00 Uhr geplant.
Am Freitag, dem 16. Mai 2008 findet von 18.00 Uhr – 19.00 Uhr eine Vorführung / Begehung im Sport- und Bildungszentrum statt und ab ca. 19.00 Uhr lädt der gastgebende Schleswig-Holsteinische Sportkeglerverband e.V. zu einem Empfang ein. Eine Teilnahme an beiden Veranstaltungen (Anreise am 16.05.2008 bis 18:00 Uhr) ist bitte bis spätestens 15.04.2008 an die Geschäftsstelle des Schleswig-Holsteinischen Sportkeglerverband e.V. (Herr Uwe Oldenburg, Tel. 04331-8685670; Fax 04331-8685671; e-mail U-Oldenburg@versanet.de) zu melden.
Durch die Landesfachverbände ist auch die Zimmerreservierung einschließlich einheitlich gemeinsames Mittagessen am 17.05.2008 für die Präsidenten / Vorsitzenden und Delegierten bis spätestens 15.04.2008 (s. Anlage) auf eigene Kosten an die Geschäftsstelle des Schleswig-Holsteinischen Sportkeglerverbandes e.V. vorzunehmen.
Die namentlichen Teilnehmer an der Bundesversammlung sind der DKB-Bundesgeschäftsstelle (Tel.: 030 / 873 12 99; Fax 030 / 873 73 14; e-mail: deutscher.keglerbund_gs@t-online.de bis spätestens 30.04.2008 mitzuteilen.
Für die Mitglieder des Präsidiums, die Vorsitzenden der Rechtsorgane, der Ehrenmitglieder, der Ehrenratsmitglieder sowie dem Ehrenpräsidenten und der Rechnungsprüfer des DKB werden die Übernachtungen vom 16.05.2008 zum 17.05.2008 durch die DKB-Bundesgeschäftsstelle gebucht. Wenn nicht bereits erfolgt, ist hier die Bestätigung bzw. Absage/Änderung (s. Anlage) bis spätestens 11.04.2008 der DKB-Bundesgeschäftsstelle mitzuteilen.

Wir wünschen allen Teilnehmern eine angenehme Anreise nach Malente und verbleiben mit der Hoffnung auf einen harmonischen Verlauf unserer diesjährigen Bundesversammlung und dem Wunsch auf ein gesundes Wiedersehen

mit sportlichen Grüßen
Deutscher Kegler- und Bowlingbund e.V. (DKB)
Dieter Prenzel (DKB-Präsident)

Zwei deutsche Siege gegen die Slowakei - Kegelsportverein Hainichen präsentiert sich als hervorragender Ausrichter

Der 12. April 2008 wird mit Sicherheit in die Vereinsgeschichte eingehen, denn die Mitglieder des KSV Hainichen (bei Chemnitz) machten mit einer hervorragenden Ausrichtung die U23-Länderspiele zwischen Deutschland und der Slowakei zu einem Topereignis. Schon eine Stunde vor der offiziellen Eröffnung trafen trotz des widrigen Wetters die ersten Gäste auf der Kegelbahn ein, und Schritt für Schritt füllte sich die Tribüne. Kegelsportinteressierte aus Olbernhau, Bärenstein, Penig, Fraureuth, Werdau, Mittweida, Großschirma, Rochlitz, Wechselburg und vielen anderen Vereinen strömten in die Sportstätte des KSV Hainichen und waren den gesamten Tag ein tolles Publikum. Nicht nur Sportdirektor Harald Seitz, auch alle Aktiven, Trainer und Betreuer waren von der Stimmung begeistert und wünschten sich diesen Fanblock bei der Weltmeisterschaft im kroatischen Zadar.

Volles Haus beim Länderspiel in Hainichen.

Pünktlich um 9 Uhr eröffnete Hallensprecher Jörg Walpuski das Länderspiel. Viele Anwesende, vor allem aber die Mitglieder des KSV Hainichen, waren sichtlich gerührt, als die Nationalhymnen erklangen. Der Bürgermeister und Schirmherr der Veranstaltung, Dieter Greysinger, begrüßte die Gäste, dankte dem DKBC für die Vergabe der Länderspiele nach Hainichen und wünschte allen einen fairen sportlichen Wettkampf. Sowohl der deutsche Delegationsleiter Harald Seitz als auch Stefan Kocan, der slowakische Delegationsleiter, bedankten sich für den tollen Empfang und die perfekte Vorbereitung. Für seine Verdienste um den Kegelsportverein Hainichen, vor allem aber für seine Arbeit als Organisationsleiter des Länderspiels wurde der Vereinsvorsitzende Thomas Schonst vom Präsidenten des sächsischen Keglerverbandes, Reiner Mönnich, mit der Ehrennadel des KVS in Bronze ausgezeichnet.

Sina Beißer war mit 601 Kegeln nicht nur beste Juniorin, sie wurde auch von keinem deutschen Junior übertroffen.

Um 9.45 Uhr rollten dann die ersten Kugeln. Raphaela Kummer (530) und Julia Albert (536) brachten die deutsche Nationalmannschaft gleich im ersten Durchgang deutlich in Führung. Christin Kleinstück (565) und Elena Herbert (538) bauten den Vorsprung nach vier Spielerinnen auf 51 Kegel aus. Da im letzten Durchgang mit Sina Beißer und Saskia Seitz eine vier- und eine neunfache Weltmeisterin an den Start gingen, war den Deutschen der Sieg kaum noch zu nehmen. Aber die beiden Spielerinnen brachten nicht nur den Sieg nach Hause, sondern boten den Anwesenden Kegelsport vom Feinsten. Mit der Tagesbestleistung von 601 Kegeln schraubte Sina Beißer den Bahnrekord in eine phantastische Höhe, Saskia Seitz erzielte mit 586 Kegeln ebenfalls ein Topresultat. Somit fiel der Sieg mit dem neuen Mannschaftsbahnrekord von 3356:3130 Kegeln am Ende recht deutlich aus. In den Reihen der Gäste aus der Slowakei war Nikola Pristachová mit 552 Kegeln die Beste.

Direkt im Anschluss an die Juniorinnen begannen die Junioren mit ihrem Länderspiel. Und so wie das eine Spiel endete, begann das nächste. Einzelweltpokalsieger Jan Jasensky spielte mit 628 Kegeln das beste Resultat des Tages und verbesserte damit natürlich den Bahnrekord seiner Altersklasse. Zusammen mit Roman Bukovy (574) brachte er die Slowakei mit 83 Kegeln in Führung. Für Deutschland eröffneten Martin Herold (554) und Stefan Schneidawind (565) den Wettbewerb. Lars Pansa (575) und Mathias Dirnberger (549) konnten den Rückstand im zweiten Durchgang auf 64 Kegel verkürzen, so dass der Sieg für die deutschen Junioren noch machbar war. Mit der tollen Unterstützung des Publikums, das mittlerweile auf Bierkästen und Stühlen stand, um bessere Sicht zu haben, kämpften sich Fabian Seitz (585) und Christian Helmerich (582) Kugel für Kugel heran und machten den Sieg mit dem neuen Bahnrekord von 3420:3382 Kegeln perfekt.

Beim Festbankett am Abend lobte Sportdirektor Harald Seitz die perfekte Ausrichtung durch die Hainichener Kegler und überreichte sowohl dem Verein als auch dem Bürgermeister ein Gastgeschenk. Nach seinen Worten hat die deutsche Delegation lange nach Fehlern bei den Hainichenern gesucht, sie haben aber keine gefunden. Harald Seitz versprach, dass er sich bei einer erneuten Bewerbung der Gellertstädter auf jeden Fall für eine Ausrichtung in Hainichen einsetzen wird. Auch der slowakische Delegationsleiter Stefan Kocan lobte die Vereins-mitglieder des KSV Hainichen, vergaß aber auch nicht, dem Bürgermeister für seinen herzlichen Empfang zu danken.

Julia Albert (Kriemhild Lorsch) bestritt ihr drittes Länderspiel und konnte sich über die WM-Nominierung freuen.

Bereits um 7.30 Uhr bereiteten sich alle Spielerinnen und Spieler am Sonntag mit einem Tandem-Mixed auf die bevorstehende Weltmeisterschaft vor. Nach dem gemeinsamen Mittagessen verabschiedete sich die slowakische Delegation und machte sich auf die lange Heimreise, während der deutsche Bundestrainer Karl-Heinz Schmidt auf der Kegelbahn das deutsche Weltmeisterschaftsaufgebot bekannt gab. Harald Seitz dankte den Hainichenern nochmals für ihre Gastfreundlichkeit und bezeichnete das Länderspiel in der Gellertstadt als das beste, was er je erlebt hat. Bei der Verabschiedung war ihm doch noch ein Mangel aufgefallen: beim nächsten Länderspiel in Hainichen wünschte sich der deutsche Delegationsleiter „größere Kuchenstückchen“.

Thomas Schonst

Alles über den DKBC im Internet unter:
http://www. dkbc.de

Martin Herold (Eintracht Fraureuth) konnte mit 554 Kegeln nicht ganz zufrieden sein.

Junioren-Trainer Wolfgang Lutz nahm seine Schützlinge beim letzten WM-Test genau unter die Lupe.

Fotos (9): Harald Seitz

Ergebnisse Junioren: Deutschland – Slowakei 3356:3130

Martin Herold – Jan Jasensky 554:628
Stefan Schneidawind – Roman Bukovj 565:574
Lars Pansa – Marián Halasi 575:575
Mathias Dirnberger – Daniel Pazitný 549:530
Fabian Seitz – Peter Nemcek 595:546
Christian Helmerich – Matús Kadlecik 582:529

Ergebnisse Juniorinnen: Deutschland – Slowakei 3420:3382

Raphaela Kummer – Lenka Hochelová 530:516
Julia Albert – Zdenka Hochelová 536:510
Christin Kleinstück – Alexandra Marceková 565:509
Elena Herbert – Nikola Pristachová 538:552
Sina Beißer – Eva Maricsová 601:518
Saskia Seitz – Lúbica Listoferová 586:525

Stimmen zum Spiel:

Sportdirektor Harald Seitz: "Man kann Thomas Schonst und dem KSV Hainichen zu dieser hervorragenden Organisation nur ein Riesenkompliment aussprechen. Bei der WM in Zadar ist eine Mannschaftsmedaille das Ziel. Wer Weltmeister werden will, der muss erst einmal Slowenien schlagen. Der Mannschaftswettbewerb ist immer am wichtigsten. Bei sechs Wettbewerben ist aber auch sonst noch was drin, vor allem in der Kombination".

Julia Albert (Kriemhild Lorsch): "Ich bin froh, dass ich nominiert bin. Bis zur WM gibt es noch einiges zu tun. Die Bahnen waren sehr, bei mir wären noch mehr als 536 Kegel möglich gewesen. Die Zuschauer waren super. Bei der WM möchte ich zu den ersten Sechs gehören und mit der Mannschaft eine Medaille gewinnen".

Saskia Seitz (KV Liedolsheim): "Ich war mit meinen 586 Kegeln nicht ganz zufrieden. Wie in Polen habe ich die dritte Bahn "verworfen". Ich werde in den kommenden Wochen noch sehr viel trainieren und mich auf den 120-Wurf-Modus einstellen. Nach meinen neun Goldmedaillen bei der Jugend setze ich mich für Zadar nicht unter Druck. Die Junioren sind eine ganz andere Altersklasse".

Michael Rappe

PUMA

Offizieller Ausrüster der
Nationalmannschaften des DKBC

Das U23-Länderspiel in Wort und Bild

Die deutschen Teams.

Saskia und Fabian Seitz beim Empfang.

Gespante Erwartungen vor dem Spiel.

Karl-Heinz Schmidt, Sandra Hirsch und Wolfgang Lutz freuen sich über die Gastgeschenke der Gastgeber.

17. Spieltag

Mörfelden und Schrezheim mit knappen Auswärtssiegen

Blau-Weiß Hockenheim – Walhalla Regensburg 2790:2624

Hockenheim besiegte Walhalla Regensburg mit 2790:2624 und lag dabei von Beginn an in Führung. Vor allem die Leistungen im Abräumen waren sehr stark (1013 insgesamt). In die Vollen waren die Regensburgerinnen dagegen nur um fünf Kegel schlechter. Hockenheim behielt damit die weiße Weste auf eigenen Bahnen.

Hockenheim: Zimmermann 504, Hofmann 473, Seiler 432, Dietz 448, Blach 469, Seberkste 464.
Regensburg: Lindner 443, Heym 441, Macha 409, Brunner 433, Ditterich 449, Schindler 449.

Michael Rappe

Kriemhild Lorsch – KSC Mörfelden 2577:2585

Die Spielerinnen des KSC Mörfelden taten sich sehr schwer auf den Lorscher Bahnen. Zu Beginn konnten Silke Wingertszahn und Yvonne Jährling einen Vorsprung von 31 Kegeln erspielen, der aber im Mittelpaar mit Julia Albert und Susi Dammeyer auf 12 Kegel zusammen schrumpfte. Das Schlusspaar mit Ute Hintze und Lydia Kowolik musste leider den finalen Rückstand von acht Kegeln hinnehmen, wobei Kowolik durch eine im Spiel erlittene Verletzung nicht die gewohnte Leistung bringen konnte. Ein dickes Trostpflaster für die Kriemhild-Mädels ist aber sicherlich der jetzt schon erreichte Klassenerhalt.

Lorsch: Wingertszahn 435, Jährling 428, Albert 425, Dammeyer 439, Hintze 453, Kowolik 397.
Mörfelden: Glanzner 434, Müller 398, Heumann 399, Keßler 484, Schuhmann 439, Horst 431.

Susanne Dammeyer

Victoria Bamberg – SKK Helmbrechts 2853:2652

Dem Bamberger Nadja Dobesova und Beate Fritzmann sollten bei Helmbrechts Zdenka Cyprova und Kathrin Hoppert Paroli bieten, was aber bereits beim Spiel in die Vollen nicht gelang. Dobesova, mit 238 gestartet, ließ 237 folgen und hatte am Ende mit 475:460 die Nase vorn. Fritzmann hatte es anfangs nicht leicht mit Hoppert, doch nach 234 kam sie auf gesamt 450 und verbuchte 38 Kegel mehr. Mit 53 Kegeln plus ging es in die zweite Runde, in der für dieGelb-Schwarzen Agota Kovacsne-Grampsch und Daniela Kicker antraten.
Edeltraud Müller und Stefanie Jaschke für die Gäste sollten nun eine vorzeitige Entscheidung verhindern, was jedoch nicht glückte. Kovacsne-Grampsch spielte ausgeglichen, kam nach 230 über folgende 238 auf 468 und hatte damit Müller (434) im Griff. Kicker tat sich anfangs schwer und verbuchte trotz 218 noch vier Kegelauf ihr Konto. Danach lief alles bei ihr wie am Schnürchen. Nach 171 in die Vollen räumte sie 99 ab, und die Anzeige blieb bei 270 stehen. Mit gesamt 488:422 baute sie die Führung ihres Teams auf 153 Kegel aus; das Rennen war gelaufen.

Ioana Vaidahazan steuerte 480 Kegel zum Derby-Sieg gegen Helmbrechts bei.
Foto: sportpress

Nun lag es an Ioana Vaidahazan und Beata Wlodarczyk, das Gesamtergebnis noch in die Höhe zu schrauben. Mit Ursula Hübner und Daniela Loch stellten die Gäste ein Duo dagegen, das teilweise erbitterten Widerstand leistete. So hatte Vaidahazan Mühe gegen Hübner zu punkten. Die Startpaarung entschied die Rumänin mit 245:241 für sich.

Aber nun hatte sie zu kämpfen, um am Ende vorne zu sein. Erst der letzte Wurf stellte den knappen Erfolg mit 480: 479 sicher. Inzwischen hatte Wlodarczyk mit Loch zumindest anfangs eine ernsthafte Gegnerin. In die Vollen mit 157:156 noch fast gleichauf, entschied das Räumen für die Polin. Mit 253:244 lag sie vorn und hatte die Möglichkeit auf einen 500er. Mit 239 auf der Schlussbahn blieb dann der Totalisator für sie bei 492 stehen, wobei Loch mit 201 und gesamt 445 doch unter ihren Möglichkeiten blieb. Sowohl im Spiel in die Vollen als auch im Abräumen lagen die Bambergerinnen vorn, werden sich aber dennoch gegen Mörfelden anstrengen müssen.

Bamberg: Dobesova 475, Fritzmann 450, Kovascne-Grampsch 468, Kicker 488, Vaidahazan 480, Wlodarczyk 492.
Helmbrechts: Cyprova 460, Hoppert 412, Müller 434, Jaschke 422, Hübner 479, Loch 445.

Winfried Ullmann

DSKC Eppelheim – SKC Kleeblatt Berlin 2738:2635

Corinna Kastner sorgte für den Höhepunkt des Tages. 330 Kegel in die Vollen und 168 im Abräumen ergaben 498 Kegel. Eppelheim verlor kurioserweise in die Vollen deutlich mit 1761:1817, machte dies aber im Abräumen mehr als wett. „Die ersten 50 Wurf sah es so aus, als wenn Berlin hier groß aufspielen würde“, meinte Sportwartin Sigrun Wiegand. Doch letztlich gelang ihrem Team die Revanche für die ärgerliche Niederlage in der Hauptstadt.

Eppelheim: Stache 455, Raab 448, Müller-Stapf 422, Frey 446, Walter 469, Kastner 498.
Berlin: K. Wergin 472, Weiß 447, Leps 429, G. Wergin 433, Zenker 405, Riebe 449.

Michael Rappe

ESV Schweinfurt – KC Schrezheim 2752:2779

Schweinfurt: Gebauer 456, Weingärtner 434, Weber 496, Kessler 453, Peter 453, Stretz 460.
Schrezheim: Schneider 475, Junginger 520, K. Lutz 454, Weinmann 436, Rottler 447, Eiberger 447.

18. Spieltag

Victoria Bamberg wieder DCL-Meister – Hockenheim Vize

Walhalla Regensburg – Kriemhild Lorsch 2640:2577

Einen Prestigeerfolg konnten die schon als Absteiger feststehenden Keglerinnen der SG Walhalla Regensburg im letzten und unbedeuteten Saisonspiel daheim gegen Kriemhild Lorsch feiern. Bei den Gästen fehlten Julia Albert wegen eines Junioren-Länderspieles und die erkrankte Ute Hintze. Auf den ungewohnt schwer zu spielenden Walhalla-Bahnen merkte man beiden Mannschaften an, dass die Saison gelaufen war und der letzte Kampfgeist fehlte.
Susanne Lindner hatte im gesamten Spiel ungewohnte Schwierigkeiten und schloss mit 425 ab. Doch konnte sie gegen ihre Gegnerin noch zwei Kegel gutmachen. Gitta Heym erzielte zwar gute 455 Kegel, doch wäre an diesem Tag weit mehr für sie drin gewesen. Gegen Yvonne Jährling musste sie vier Zähler abgeben. So ging die Regensburger Mittelpaarung mit einen knappen Rückstand von zwei Kegeln auf die Bahnen. Manuela Macha fand leider nur langsam ins Spiel. Mit 197 startete sie schwach, steigerte sich aber im zweiten Durchgang auf 215.

Sandra Brunner war nach ihrer Babypause erstmals wieder mit dabei.
Foto: Steffen Habenicht

Mit 412 Kegeln gelang ihr auch dieses Mal kein gutes Ergebnis. Da ihre Gegnerin aber mit 359 völlig von der Rolle war, machte sie sogar noch reichlich Kegel gut. Sandra Brunner startete furios mit 258 (103 Abräumen) und blieb dieser Linie auch auf der zweiten Bahn ins Volle treu. Doch im Abräumen verlor sie komplett den Faden und landete letztlich „nur“ bei 450 Zählern. Ihre Gegnerin spielte zwei ausgeglichene Durchgänge und erzielte die Tagesbestleistung von 471. Das Schlusspaar konnte mit einem beruhigenden Vorsprung von 40 Zählern auf die Bahnen gehen. Hier gelang Simone Ditterich im ersten Durchgang mit 245 Kegeln eine sehr gute Leistung. Doch auf der zweiten Bahn fehlte ihr grippegeschwächt etwas die Kraft, und sie musste sich so mit 210 und einem Gesamtresultat von 455 zufrieden geben. Silvia Schindler startete verhalten mit 210. Nach einer Steigerung auf 226 schloss sie mit leider auch nicht ganz zufrieden stellenden 443 Kegeln ab. Nachdem auch bei den Lorscherinnen mit 429 und 436 nicht mehr allzu viel lief, ging der Sieg mit 63 Kegeln noch relativ deutlich auf das Konto der SG Walhalla Regensburg.

Regensburg: Lindner 425, Heym 455, Macha 412, Brunner 450, Ditterich 455, Schindler 443.
Lorsch: Wingertszahn 423, Jährling 459, Schwalm 359, Dreiss 471, Kowolik 429, Dammeyer 436.

Steffen Habenicht

XX von Kriemhild Lorsch erzielte xx Kegel.
Foto: xx

KSC Mörfelden – Victoria Bamberg 2688:2747

Mörfelden empfing am letzten Spieltag den Tabellenführer aus Bamberg. Das damalige Hinspiel war keine klare Angelegenheit für Bamberg. Die Gastgeberinnen versteckten sich nicht, und das Spiel wurde nur knapp mit 22 Kegel verloren. Für Mörfelden starteten Ricarda Keßler (441 Kegel), Gabi Daichendt (440 Kegel) und Elke Heumann (407 Kegel). Bamberg schickte Agota Kova-csne-Grampsch (428 Kegel), Beata Wlodarczyk (471 Kegel) und Beate Fritzmann (446 Kegel) auf die Bahnen. Es sah bereits nach einer eindeutigen Führung für Bamberg aus, doch das Starttrio aus Mörfelden kämpfte sich im Abräumen immer wieder an Bamberg heran. Nach dem 1. Durchgang lag Mörfelden mit 57 Kegeln zurück. Im zweiten Durchgang spielten für Bamberg Daniela Kicker (490 Kegel), Nadezda Dobesova (469 Kegel) und Ioana Vaidahazan (443 Kegel). Das Schlusstrio aus Mörfelden versuchte alles, doch die entscheidenden Neuner spielte Bamberg. Für den KSC spielten im Schlusspaar Manuela Horst (433 Kegel), Claudia Schuhmann (Tagesbeste 508 Kegel) und Daniela Glanzner (459 Kegel). Die drei gaben in ihrem Durchgang zwei Kegel ab. Die 1. Mannschaft vom KSC Mörfelden beendet die Saison 2007/08 mit dem dritten Rang.

Mörfelden: Keßler 441, Daichendt 440, Heumann 407, Horst 433, Schuhmann 508, Glanzner 459.
Bamberg: Kovascne-Grampsch 428, Wlodarczyk 471, Fritzmann 446, Kicker 490, Dobesova 469, Vaidahazan 443.

Martina Rose

Der KSC Mörfelden wurde Dritter der DCL, zehn Spielerinnen wurden dabei eingesetzt; hintere Reihe von links nach rechts: Manuela Horst, Claudia Schuhmann, Martina Rose, Ricarda Schlegel, Ricarda Keßler; vordere Reihe von links nach rechts: Gabi Daichendt, Daniela Glanzner, Elke Heumann, Nicole Herzberger, Renate Müller.

Foto: KSC

SKK Helmbrechts – ESV Schweinfurt 2576:2552

Beiden Mannschaften war anzumerken, dass es um nichts mehr ging, und so bekamen die Zuschauer nicht mehr die ganz großen Ergebnisse geboten. Für Spannung war aber allemal gesorgt. Im Startpaar bekam Zdenka Cyprova Jugendspielerin Amilie Lißner zur Seite gestellt, die ihre Sache gut machte. Gegen die starken Schweinfurterinnen mussten die beiden trotzdem einen überraschend deutlichen Rückstand von 40 Zählern hinnehmen. Wer nun auf die Aufholjagd der 26er Mittelachse wartete, wurde enttäuscht. Steffi Jaschke geriet gegen Gebauer unter die Räder, und Sylvia Rademacher kam gegen Willacker mit 405:396 ebenfalls nicht vom Fleck. Mit dem Schlusspaar kam dann endlich Schwung ins Helmbrechtser Spiel. Nach den Vollen hatten Ursula Hübner und Dani Loch bereits 27 Kegel zurückgeholt, und als Loch 96 Kegel abräumte, waren die Gastgeberinnen bis auf vier Kegel dran. Unter dem Jubel der Zuschauer setzten die beiden ihren Siegeszug fort und ließen sich von den nun etwas besser spielenden Schweinfurterinnen die Butter nicht mehr vom Brot nehmen. Mit insgesamt 445 Kegeln bot Dani Loch eine überzeugende Vorstellung. Für den Schlusspunkt sorgte Ursula Hübner, die die Tagesbestleistung von 457 Zählern markierte und gegen Weber (424) die restlichen Kegel zum Sieg holte.

Helmbrechts: Cyprova 436, Lisner 425, Jaschke/ Lehmann 244+164=408, Rademacher 405, Hübner 457, Loch 445.
Schweinfurt: Peter 454, Weingärtner 447, Gebauer 456, Willacker 399, Weber 424, Kessler 372.

Manfred Hübner

KC Schrezheim – DSKC Eppelheim 2746:2761

In einem spannenden, Nerven aufreibendem Spiel unterlagen die Keglerinnen des KC Schrezheim dem Aufsteiger DSKC Eppelheim knapp mit 2746:2762. Im letzten Heimspiel der Saison zeigten die Schrezheimer Damen eine großartige Mannschaftsleistung. Conny Junginger glänzte einmal mehr mit ihrem Können. Im Startpaar ging es gleich ordentlich zur Sache. Laine Rottler gab mit 449:463 die ersten Zähler ab. Mitspielerin Conny Junginger, die bereits die gesamte Rückrunde hervorragend gespielt hatte, zeigte sich im letzten Heimspiel nochmals in Topform. Mit 503:485 brachte sie den KC Schrezheim mit vier Kegeln in Führung.
Im Mittelpaar spielten die beiden Youngster Tanja Weinmann und Kathrin Lutz. Tanja Weinmann konnte ihrer Gegnerin in die Vollen zwar noch Paroli bieten, im Abräumen jedoch fehlte ihr noch die nötige Sicherheit. Kathrin Lutz hingegen zeigte sich gegen die Tagesbeste Sabrina Walter abermals nervenstark und souverän. Mit 462:492 hielt sie großartig dagegen, trotzdem wuchs der Rückstand auf 28 Kegel an.
Im spannenden Schlussdurchgang brachte Trainer Wolfgang Lutz Sissi Schneider und Dani Eiberger. Beide holten Kegel um Kegel auf und boten den zahlreich erschienen Zuschauer ein interessantes Spiel. Leider hatten die Gäste am Ende das nötige Quäntchen Glück auf ihrer Seite. Sissi Schneider gewann ihr Spiel mit 468:439 Kegel, Dani Eiberger jedoch gab die gewonnen Zähler mit 445:462 wieder ab, und das Spiel war zu Gunsten des DSKC Eppelheim entschieden. „Wir haben gut gespielt und doch verloren, die Gäste waren heute einen Tick besser. Mit der Gesamtkegelzahl von 2746 brauchen wir uns jedoch nicht verstecken und können der nächsten Saison gelassen entgegenblicken. Zudem haben wir mit dem 5. Tabellenplatz die beste Platzierung erreicht, seit wir in der DCL spielen. Conny Junginger belegt einen hervorragenden 5. Platz in der Rangliste der DCL, dicht gefolgt von Sissi Schneider auf Platz 9. Das ist eine klasse Leistung“, resümierte Trainer Wolfgang Lutz nach dem Spiel.

Schrezheim: Rottler 449, Junginger 503, Weinmann 419, Lutz 462, Schneider 468, Eiberger 445.
Eppelheim: Stache 463, Raab 484, Müller-Stapf 421, Walter 492, Frey 439, Kastner 462.

Karin Theumer

Conny Junginger überragte gegen Eppelheim mit 503 Kegeln.
Foto: Michael Hochgemuth

DCL Damen

SKC Kleeblatt Berlin – Blau-Weiß Hockenheim 2631:2752

Blau-Weiß Hockenheim ist über die traditionelle Distanz von 100 Wurf deutscher Vizemeister. Am letzten Spieltag der DCL siegten die Hockenheimerinnen bei Absteiger SKC Kleeblatt Berlin mit 2752:2631, da Victoria Bamberg jedoch beim Dritten KSC Mörfelden mit 2747:2688 gewann, wurden die Franken mit zwei Punkten Vorsprung erneut deutscher Meister. Falls die Play-off-Runde über 120 Wurf stattfindet, kann Blau-Weiß einen neuen Anlauf nehmen, um den Abonnementsmeister zu schlagen.
Hockenheim trat in Berlin in ungewohnter Startreihenfolge an. Im Startpaar wurde Stefanie Blach zur überragenden Akteurin des Tages. Mit 510 Kegeln (324 in die Vollen, 186 abgeräumt) spielte sie einen neuen Bahnrekord. „Auf diesen schwierigen Bahnen ist das eine Klasseleistung“, meinte Betreuer Jürgen Vetterolf. Kerstin Dietz war ebenfalls stark, so dass die Gäste nach dem Startpaar schon praktisch uneinholbar mit 115 Kegeln führten. Obwohl Diana Seberkste und Claudia Hofmann nicht überzeugen konnten, wurde der Vorsprung noch größer, weil das Berliner Mittelpaar noch mehr schwächelte. Im Schlusspaar konnte die Berlinerin Peggy Zenker mit hervorragenden 493 Kegeln (persönliche Bestleistung) einigen Boden gut machen, doch Yvonne Seiler (gute 466 Kegel) und die in die Vollen nicht überzeugende Ursula Zimmermann ließen den Sieg nicht mehr in Gefahr kommen. Hockenheim wurde von DKB und DKBC für den zweiten Platz geehrt.

Berlin: K. Wergin 426, Weiß 436, Leps 412, G. Wergin 418, Zenker 493, Riebe 446.
Hockenheim: Dietz 467, Blach 510, Seberkste 433, Hofmann 435, Seiler 466, Zimmermann 441.

Michael Rappe

DCL Herren

17. Spieltag

Bamberg deklassiert Zerbst - Walldorf stürmt Bastion Staffelstein

Victoria Bamberg – Rot-Weiß Zerbst 6163:5963

„In solchen Spielen stehen beide Teams unter Druck. Auch in der Vergangenheit wurde meist unter der 6000er Marke gespielt“, hatte Andreas Förster, sportlicher Leiter der Gäste, bei der Begrüßung noch gesagt. Dass er teilweise Recht behalten sollte, was seine Mannschaft betrifft, konnte man nicht ahnen. Vor imposanter Kulisse liefen die Gelb-Schwarzen zu großer Form auf und schlossen nahtlos an das Walldorfer Spiel an. Nur nach der ersten Bahn lag man mit 21 Kegeln zurück, bevor man den Spieß umdrehte, sich einen Vorteil erspielte und diesen dann stetig ausbaute.
Zum Auftakt des über sechs Bahnen ausgetragenen Spiels schickte Trainer Bela Csanyi für die Hausherren Geier, Strohmenger und Zitzmann auf die Anlage. Die Zerbster vertrauten auf Gerdau, Hejhal und Reiser. Bereits die erste Bahn zeigte, dass die Gäste nicht gewillt waren, sich kampflos zu ergeben. Die Oberfranken lagen mit 21 Kegeln zurück, drehten aber nun unter starker Anfeuerung ihrer Fans sofort den Spieß um. Geier hatte zur Halbzeit 503 auf der Anzeige, lag aber dennoch gegen Gerdau mit 13 Zählern zurück. Dies wurde aber sofort durch Strohmenger egalisiert, der 513 erzielt hatte. Auch Zitzmann hatte inzwischen Reiser im Griff und führte mit 24 Kegeln.

Nicolae Lupu war mit 1046 Kegeln Tagesbester im Schlager gegen Rot-Weiß Zerbst.
Foto: sportpress

Sofort wurde nachgesetzt. Gerdau hatte nun zwar 283 (175/108) gespielt, doch „Charly“ blieb mit 259 dran. Mit 263 auf der Schlussbahn kam er mit insgesamt 1025 bis auf 12 Kegel an Gerdau heran. Auch Strohmenger ließ Hejhal keine Chance und hatte am Ende mit 1027:955 die Nase vorn. Kapitän Zitzmann beharkte sich mit Reiser, hatte aber die besseren Karten. Nach 256 leuchteten 270 auf dem Totalisator auf, und mit 1025 hatte er 66 Kegel auf die Habenseite der SKC`ler verbucht. Mit 126 Zählern führte man zu diesem Zeitpunkt und war nicht gewillt, diesen Vorsprung nochmals aus der Hand zu geben.
Im zweiten Trio lag es an Galjanic, Lupu und Craciun, den Sieg endgültig unter Dach und Fach zu bringen. Doch Zeitler, Scholler und Benedik, die nun die Zerbster Farben vertraten, wehrten sich. Galjanic begann mit 273 (174/99) ebenso wie Scholler 275 (177/98) stark, und das Bamberger Trio baute den Vorsprung auf 141 Kegel aus. Nun platzte bei Lupu der Knoten, und er kam auf 280 (172/108). Damit hatte er nun bereits 510 im Spielbericht, und auch Galjanic hatte mit 526:494 Zeitler im Griff. Ein heißes Duell entwickelte sich zwischen Craciun und Benedik, der nach zwei Bahnen mit 509:504 knapp vorne lag. Auf 188 war die Kegeldifferenz inzwischen zugunsten der Oberfranken angewachsen, und keiner glaubte mehr an einen Erfolg der Gäste. Galjanic verfehlte am Ende mit 999 den 1000er haarscharf lag aber 31 Kegel vor Zeitler. Auch Lupu ließ nichts mehr anbrennen, kam mit 513 auf den beiden Schlussbahnen auf 1046, wurde bester Bamberger und hatte Scholler (995) bezwungen. Bis zur letzten Kugel bekämpften sich inzwischen Craciun und Benedik, der auf der dritten Bahn mit 277 (170/107) davon zu ziehen schien. Doch Craciun ließ nicht locker und erwischte unter dem Jubel der Fans einen Traumlauf. Mit Neunerserien spielte er 181 in die Vollen, und als 117 abgeräumt waren, blieb die Anzeige bei 298 stehen. Mit 1041 war er bis auf 8 Kegel noch an Benedik heran gekommen, und unbeschreibbarer Jubel herrschte im Bamberger Lager, als der Sieg mit 6163:5963 endgültig fest stand. Damit hatte man sich eindeutig für die im Hinspiel erlittene Niederlage revanchiert, die Anwartschaft auf den 2. Tabellenplatz untermauert und dem Favoriten ein Bein gestellt.

Bamberg: Geier 1025, Strohmenger 1027, Zitzmann 1025, Galjanic 999, Lupu 1046, Craciun 1041.
Zerbst: Gerdau 1037, Hejhal 955, Reiser 959, Zeitler 968, Scholler 995, Benedik 1049.

Winfried Ullmann

SKC Staffelstein – Stolzer Kranz Walldorf 5833:5840

Auch wenn am nächsten Samstag noch das letzte Spiel in Geiseltal-Mücheln aussteht, darf man schon feststellen, dass dies nicht die Saison für den SKC Staffelstein war. Dazu passte die bittere und unnötige Heimniederlage mit insgesamt schwachen 5833 Kegeln gegen den Tabellenvordermann Walldorf, der wie schon im Hinspiel die Oberhand behielt. Glanzleistungen am Start durch Viktor Pytlik (1023) und Carsten Heisler (1022) brachten einen Vorsprung von 111 Kegeln, der in der Mittelgruppe durch den „Ausfall“ von Jiri Vicha (915) auf 70 schmolz und auf der Zielgeraden noch verspielt wurde.
Bei Staffelstein musste kurzfristig Miroslav Jelinek nach einer Erkältung in den letzten Tagen passen. Dennoch war man zuversichtlich, einen weiteren Heimsieg einzufahren. Und die Partie lief wunschgemäß an. Viktor Pytlik und Carsten Heisler hatten alles im Griff, wobei aber Axel Schondelmaier mit der besten Tagesleistung (1029) glänzend dagegenhielt. Dafür musste René Zesewitz nach 109 Wurf verletzungsbedingt passen, und der eingewechselte Hambsch komplettierte das Resultat nur auf 905 Kegel. Viktor Pytlik kam auf das beste Staffelsteiner Resultat von 1023, wobei er insbesondere im Abräumen (373) glänzte. Nur einen Kegel dahinter reihte sich Heisler mit ebenfalls sehr starken 1022 Punkten ein.
Damit waren die Topresultate beim Gastgeber auch schon vergeben. Allein Frank Hübner behielt in der Mittelgruppe noch die Oberhand als bester Spieler, wobei aber 975 Kegel unter seinen Möglichkeiten, gerade auf der Heimbahn, lagen. Völlig von der Rolle war daneben Jiri Vicha, der bei seinen 915 sogar noch acht wegen einer roten Karte (zwei Mal Übertreten) gestrichen bekam. Ohne sich groß zu verausgaben, verkürzten deshalb die Walldorfer Roman Pytlik (974) und Koell (957).
Bei immer noch 70 Kegeln Vorsprung war der Heimsieg natürlich noch nicht in Gefahr. Sdenek Gartus und Dieter Nielsen hielten dieses Resultat aber nur auf der ersten Bahn. Dann gaben sie 15 und 35 ab, so dass der Schlussdurchgang mit plus 20 begonnen wurde. Dort legten Zeljko Rapo (177) und Thomas Scheidler (170) gleich auf 25 Kugeln im Vollenspiel den Grundstein zum Sieg. Auch wenn die beiden SKC-Spieler im Abräumen nochmals sehr nahe kamen und vielleicht auch mit den letzten Würfen nicht gerade Glück hatten, so war die Niederlage mit sieben Kegeln perfekt. 954 (Gartus) und 944 (Nielsen) Punkte waren auch zu wenig, um als Schlusspaar in der höchsten Spielklasse Sicherheit auszustrahlen. Dies gelang vielmehr dem starken Rapo (1011) und auch mit kleinen Abstrichen Scheidler (964).

Staffelstein: Pytlik 1023, Heisler 1022, Vicha 915, Hübner 975, Gartus 954, Nielsen 944. 995.
Walldorf: Zesewitz/Hambsch 515+390=905, Schondelmaier 1029, Pytlik 974, Koell 957, Rapo 1011, Scheidler 964.

Carsten Heisler

Rot-Weiß Sandhausen – SV Leipzig 5675:5312

Bei beiden Teams war die Luft raus, so dass es nur ein schwaches Spiel zu sehen gab. So stand der Abschied von Uwe Mutschler im Mittelpunkt, der sich nach elf Jahren mit 923 Kegeln von seinen Fans verabschiedete. Der stets ruhige und besonnene Spieler, mit Rot-Weiß deutscher Vizemeister und Europapokal-Zweiter, geht zurück in seine Heimat Lahr. Mit einem gerahmten Trikot und einem Präsentkorb wurde er von der Mannschaft verabschiedet. „Uwe war stets ein Leistungsträger, und man konnte Pferde mit ihm stehlen“, meinte Manager Ralf Herbold zu dem bewegenden Abschied.

Sandhausen: Busse 986, Hasenstab 949, Kern 965, Beez 903, Kessler 944, Herbold/Mutschler 5+923=928.
Leipzig: Jordan 906, J. Herrmann 930, Gotthardt 895, A. Herrmann 905, Lorenz 859, Chilcott/Rudolf 423+394=827.

Sandhausens Manager Ralf Herbold verabschiedet Uwe Mutschler.
Foto: Timo Beez

VKC Eppelheim – SV Geiseltal-Mücheln 5783:5460

Mit dem besten Saisonergebnis auf eigenen Bahnen schlug der VKC Eppelheim den SV Geiseltal-Mücheln im letzten Heimspiel der Hauptrunde mit 5783:5460. Gegen die wie ein Absteiger spielenden Gäste hätten die Eppelheimer leicht die 5800 Kegel überspielen können, doch Tobias Lacher und Steffen Karl vergaben bessere Ergebnisse. Lacher begann mit 530 auf den ersten 100 Wurf furios, spielte danach aber nur noch 470. Karl begann mit 270 auf der ersten Bahn sehr stark, konnte dieses Niveau aber auch nicht halten. Beide leisteten sich zusammen neun Fehler. Bester Mann des Tages war Jens Auer, der mit 652 in die Vollen und 339 beim Abräumen nur knapp unter 1000 blieb. Erfreulich war auch die weitere Stabilisierung von Kapitän Marcus Schäfer nach seiner langen Verletzungspause. Mit ihm ist in der neuen Saison wieder zu rechnen.

Eppelheim: Auer 991, Lacher 978, Kockmann 966, Karl 946, Schäfer 965, Hahl 937.
Geiseltal-Mücheln: Pietsch 965, Kühn 914, Kreuzer/Schmidt 417+441=858, Fritsche 963, Stollberg 907, Keck 862.

Michael Rappe

18. Spieltag

Rot-Weiß Zerbst DCL-Meister – Entscheidungsspiel um Platz zwei

Rot-Weiß Zerbst – Rot-Weiß Sandhausen 6078:5912

Sensationell! Zum dritten Mal in Folge steht Rot-Weiß Zerbst an der Spitze des deutschen Classic-Kegelsports. Mit einem 6078:5912-Sieg über die badische Mannschaft aus Sandhausen holten sich die Zerbster am Samstag die nötigen Punkte für den souveränen 1. Platz in der DCL. Für die erfolgreichste Saison in der Geschichte des SKV wurden die Spieler und Betreuer vom DKB-Präsidenten Dieter Prenzel, vom Landespräsidenten Sachsen-Anhalts, Dieter Bär, vom Sektionsvorsitzenden in Sachsen-Anhalt und Vizepräsidenten des DKBC, Peter Richter, und vom Jugendwart des DKBC, Walter Scharf, ausgezeichnet. Vor vollem Haus und einer tollen Fangemeinde erhielt der Präsident des SKV, Lothar Müller, ein Ehrengeschenk vom neu gewählten Landespräsidenten Bär.
„Zippel Zerbst“ hallte es immer wieder durch die Zerbster Kegelbahn, und der Mannschaftsleiter des SKV bedankte sich nicht nur bei den Spielern Timo Hoffmann, Ivan Cech, Jürgen Zeitler, Radek Hejhal, Sven Tränkler, Oliver Scholler, Boris Benedik, Torsten Reiser, Marcus Gerdau

und Thomas Zander für die erfolgreichste Saison des Zerbster Vereins. Auch die vielen Mitglieder, Fans, Sponsoren und Familienangehörigen haben einen wichtigen Beitrag für diese Erfolgsserie geleistet. Für die Zukunft sicherten Präsident Müller und der Zerbster Kapitän Hoffmann weitere sportliche Erfolge zu und ließen sich gleich vom Hauptsponsor Siegfried Roßfeldt die Unterstützung für die nächsten Jahre bestätigen.

Mit 32:4-Punkten und einem fast nicht mehr zu steigernden Gesamtschnitt von 6092 Kegeln (im Jahr 2004: 5766, 2005: 5971, 2006: 6082, 2007: 6086) ließen die Zerbster die punktgleichen Mannschaften aus Bamberg und Walldorf hinter sich.

Im Spiel gegen Sandhausen hatten im ersten Durchgang Radek Hejhal (966) und Marcus Gerdau (1031) die Aufgabe, sich von Hans Otto Kessler (937) und Sören Busse (977) abzusetzen, um für die Zerbster das Spiel in „ruhiges Fahrwasser“ zu bringen. Doch die Badener setzten die Vorgaben vom Manager Ralf Herbold um und spielten ohne Druck gut mit. Erst in der letzten Serie konnten sich die SKV-Spieler entscheidend lösen und mit 83 Kegeln in Führung gehen. Gerdau bestätigte seinen ausgezeichneten Heimschnitt (1034) und beendet die Saison mit dem vierten Platz (1022) in der Schnittliste der DCL.

Im 2. Durchgang wurden den Zuschauern nicht nur von den SKV-Spielern starke Leistungen geboten. Der in Erlangen studierende Alexander Kern (1050) holte sich mit einer konstanten Leistung die Tagesbestleistung und wurde nach langer Zeit als Gästespieler vom Hauptsponsor mit einem Präsentkorb geehrt. Da konnte der für Sandhausen sein letztes Spiel bestreitende Uwe Mutschler (942) nicht mithalten und musste die Zerbster Jürgen Zeitler (1022) und Oliver Scholler (1024) ziehen lassen. Auch Zeitler (5. Platz, 1021 Kegel in der Schnittliste, 1030 Heimschnitt) und Scholler (13./1003/1008) bestätigten mit ihren Ergebnissen die starken Leistungen der abgelaufenen Saison.

Im letzten Durchgang wollten die anwesenden Damen des Hohnstädter SV und die Landesjugendauswahl der weiblichen Jugend B Sachsen-Anhalts sich noch einige gute Würfe für ihr eigenes zu verbesserndes Spiel abschauen und bekamen so für ihre Unterstützung von Ivan Cech (1014) und Boris Benedik (1021) auf Zerbster Seite sowie von Ivan Radanovic (979) und Dieter Hasenstab (1027) auf Sandhäuser Seite noch einiges geboten.

Einzelweltmeister und Ranglistenbester (1046 Gesamtschnitt, 1056 Heimschnitt) Cech versetzte dabei alle Kegelexperten ins Staunen. Nachdem der Slowake noch wegen Knieproblemen in der vergangenen Woche pausieren musste, stellte er im Training seinen kompletten Bewegungsablauf um und zeigte im Spiel, anstatt seines Fünf-Schritte-Anlaufes mit dem rechten Fuß beginnend, einen Drei-Schritte-Anlauf mit dem linken Fuß beginnend. Er erzielte ein Ergebnis jenseits der „magischen“ 1000-Kegelgrenze – ein Ausnahmekönner!

Benedik beendete die Saison als zweitbester Spieler der DCL und konnte gleich in seinem ersten Jahr beim SKV einen Gesamtschnitt von 1025 Kegeln vorweisen. Torsten Reiser (Zwölfter der Schnittliste, 1003/1020) kam am letzten Spieltag nicht zum Einsatz.

Mit 6078 Kegeln konnten die Zerbster am letzten Spieltag noch einmal voll überzeugen und den anspruchsvollen Fans fünf „Tausender“ bieten. Auch die erzielten 5912 Kegel Sandhausens können sich sehen lassen, so dass für Manager Herbold ein versöhnlicher Saisonabschluss mit dem Spiel in Zerbst zu Stande kam.

Bei einer spontanen Siegesfeier kamen sich Fans und Sportler bei intensiven Fachgesprächen näher und ließen das sensationelle Sportjahr bei Freibier fröhlich ausklingen.

SKV-Präsident Lothar Müller (links) nimmt die Medaille aus den Händen des DKB-Präsidenten Dieter Prenzel in Empfang.
Foto: Simone Zander

Stimmen zum Titel:

SKV-Präsident Lothar Müller: „Ich bin auf unsere Jungs sehr stolz. Sowohl national als auch international sind wir absolute Spitze. Und das schon das dritte Jahr hintereinander. Einfach klasse. Hoffentlich müssen wir die leidigen Play-offs nicht mehr spielen. Wegen dieser Ungewissheit fällt die Party heute noch etwas bescheidener aus.“

SKV-Hauptsponsor Siegfried Roßfeldt: „Eine tolle Saison. Ich bin sehr zufrieden. Mit dem Erfolg in Liga, Pokal und Weltpokal haben wir ein tolles Sportjahr hinter uns. In der Champions League (CL) greifen wir im kommenden Jahr erneut an. In Zalaegerszeg war ich über das Ausscheiden im Halbfinale enttäuscht. Vielleicht kriegen wir ja die CL auch mal in unsere Region. Ich hab schon mit DKBC-Vize Peter Richter gesprochen. Wir wollen das gemeinsam demnächst in Angriff nehmen. Bei uns in Zerbst ist das wegen den vier Bahnen ja nicht möglich. Schönebeck wäre toll."

Mannschaftskapitän Timo Hoffmann: „Für mich persönlich war das letzte Jahr sportlich ja nicht so toll. Aber in meiner Funktion als Teamkapitän bin ich natürlich super glücklich über das beste Sportjahr des SKV. Ich bin stolz auf unsere Spieler und danke jedem Einzelnen. Ein Dank auch an die Fans und natürlich das Umfeld mit Lothar Müller, Andreas Förster, Siegfried Roßfeldt und den vielen Unterstützern unseres Sports in und um Zerbst."

Zerbst: Hejhal 966, Gerdau 1031, Zeitler 1022, Scholler 1024, Cech 1014, Benedik 1021.
Sandhausen: Kessler 937, Busse 977, Kern 1050, Mutschler 942, Radanovic 979, Hasenstab 1027.

Andreas Förster

Stolzer Kranz Walldorf – FEB Amberg 5880:5503

Mit einem standesgemäßen Sieg verabschiedete sich Walldorf von den alten Bahnen und wurde von den zahlreichen Zuschauern mit großem Beifall für eine tolle Saison gefeiert. Der Stolze Kranz ist der beste Aufsteiger in die höchste Spielklasse seit langer Zeit. Nach einer Schwächeperiode spielte Roman Pytlik sehr stark auf, Zeljko Rapo verpasste einen Tausender nur knapp, und Thomas Scheidler wurde mit 1025 Kegeln Tagesbester.
Nach dem Spiel war natürlich auch Wehmut angesagt. Viele Jahrzehnte und tolle Erfolge sind für den Stolzen Kranz mit der Kegelanlage im Walldorfer Industriegebiet verbunden. Drei Aufstiege in Deutschlands höchste Spielklasse, Jahrzehnte in der 2. Bundesliga, viele Meisterschaften und aber auch einige Rückschläge. Für viele war dieses Haus zum zweiten Wohnsitz geworden – regelrecht gefürchtet von den gegnerischen Mannschaften.
Die neue und moderne Halle bedeutet einen Neuanfang. Die Umstellung muss sehr schnell erfolgen und wird deshalb auch nicht ganz reibungslos erfolgen. Viele lieb gewordene Gewohnheiten müssen aufgegeben werden. Nun befindet man sich aber im Zentrum der 14.000-Einwohner-Stadt und hat damit die Chance, von der Bevölkerung und anderen Sportlern besser wahrgenommen zu werden. Auch ein noch professionelleres Arbeiten wird möglich sein, da man die Infrastruktur der Halle mitnutzen kann. Einschnitte wird es für die Zuschauer geben, zumindest bei den Spitzenspielen, da die neue Anlage schon etwas kleiner ist – aber auch hier wird man Lösungen finden.

Walldorf: Pytlik 1012, Schondelmaier 962, Zesewitz 956, Rapo 997, Koell 928, Scheidler 1025.
Amberg: Hueber 957, Kraus 851, Sreiber 957, Wifling/Schwaiger 684+219=903, Hüttner 867, Fürst 968.

Michael Rappe

Olympia Mörfelden – SKC Victoria Bamberg 5729:5991

Bereits das Bamberger Startrio erspielte einen 164-Kegel-Vorsprung, welcher dann auch stetig ausgebaut wurde. Mit diesem Sieg wurde die Anwartschaft auf den 2. Tabellenplatz untermauert. Allerdings ist man damit auch weiterhin punktgleich mit Walldorf. Damit kommt es am 19. April auf der Plattenbahnanlage in Schrezheim zu einem Entscheidungsspiel mit Stolzer Kranz Walldorf um den 2. Tabellenplatz hinter RW Zerbst. Ob der Sieger dann aber für den Europapokal startberechtigt ist, entscheidet der Ländersportrat am 26.4. Es ist nur zu hoffen, dass dann endlich eine akzeptable Lösung auch für die nächste Saison gefunden wird und das Verwirrspiel ein Ende hat.
Zum Auftakt des über sechs Bahnen ausgetragenen Spiels schickten die Gäste Lupu, Strohmenger und Zitzmann ins Rennen. Walter, der gegen Lupu spielte, musste sich auch sofort des Angriffs des SKC'lers erwehren, der mit 272 (171/97) startete und 261 (533) folgen ließ. Damit hatte er bereits 60 Kegel mehr erzielt. Strohmenger, der sich anfangs etwas schwer tat, ließ dann gegen Jeßberger doch keine Zweifel aufkommen, wer als Sieger die Anlage verlassen wird. 484 des Bambergers setzte Jeßberger 437 entgegen und machte nach 106 Wurf Platz für Keller. Inzwischen musste Zitzmann, der gegen Routinier Fleischer spielte, kämpfen, um diesen nicht ziehen lassen zu müssen. Fleischer, der die erste Bahn mit 271 (174/97) abschloss, setzte er 253 entgegen. Doch der nächste Lauf brachte die Wende, als der Bamberger mit 514:507 die Führung übernahm. Mit 114 Kegeln führten die fränkischen Gäste bereits zu diesem Zeitpunkt. Lupu, der angesichts eines sicher geglaubten Sieges nun nachließ, behielt am Ende zwar mit 1008:994 die Oberhand, hätte aber mehr daraus

machen können. Strohmenger spielte nun auf hohem Niveau weiter, kam über 257 und 249 auf gesamt 990 und hielt damit das Duo Jeßberger/Keller (905) in Schach. Zitzmann holte zum großen Schlag aus und beendete den dritten Lauf mit 278 (170/108). Nun bestand kein Zweifel mehr, wer als Sieger die Bahn verlassen würde. Der Bamberger Kapitän kam am Ende auf gesamt 1045 (Tagesbester) und nahm Fleischer (980) 65 Holz ab. Damit war die Führung der Oberfranken auf 164 Kegel ausgebaut und angesichts des SKC-Schlusstrios mit Craciun, Galjanic und Geier bestand keine Sorge mehr um den Sieg.
Craciun hatte seinen Gegner, den Ex-Bamberger Jestädt, immer im Griff und konterte jeweils zur rechten Zeit. 244 folgten 254 (498), womit er bereits 18 Kegel gegen den Mörfeldener führte. Galjanic, der gegen Liebold spielte, hatte es nicht leicht, diesen im Zaum zu halten. Nach 100 Kugeln standen für den SKC'ler 492 zu Buche, doch Liebold blieb mit 480 dran. Sehr interessant verlief die Paarung Geier gegen Beck. Der Hesse startete mit 278 (180/98) furios, und Geier (245) hatte Mühe zu folgen. Eine schwächere Bahn von Beck (227) nutzte er aber sofort wieder aus und lag damit einen Kegel vor Beck. Mit 258 baute er seinen Vorsprung weiter aus, musste sich aber am Ende seinem Gegner doch knapp mit 988:992 geschlagen geben. Die Hausherren wechselten angesichts des hohen Rückstandes nach 106 Wurf Ersatzspieler Kovic für Liebold ein, was Galjanic aber nur bedingt nutzen konnte. Mit gesamt 969 blieb er doch unter seinen Möglichkeiten, verbuchte aber dennoch ein Plus von 57 Kegeln. Inzwischen hatte Craciun kurzen Prozess mit Jestädt gemacht. Mit einer konstanten Leistung kam er auf gesamt 991, verfehlte den möglich 1000er nur knapp und lag damit mit 45 Holz in Front. Sowohl im Spiel in die Vollen (3877:3770) als auch im Räumen hatten die Gäste die Nase vorn. „Es war heute ein Arbeitssieg. Wir werden uns für das Entscheidungsspiel weiter steigern müssen, um letztendlich unser Ziel noch zu erreichen", sagte Trainer Bela Csanyi nach dem Spiel.

Mörfelden: Walter 994, Jeßberger/Keller 464+441=905, Fleischer 980, Jestädt 946, Liebold/ Kovic 726+186=912, Beck 992.
Bamberg: Lupu 1008, Strohmenger 990, Zitzmann 1045, Craciun 991, Galjanic 969, Geier 988.

Winfried Ullmann

SV Leipzig – VKC Eppelheim 5892:5852

So hoch hatte Eppelheim in dieser DCL-Saison noch nicht gespielt, dennoch gab es zum Saisonfinale beim Absteiger Leipzig eine Niederlage. Die Sachsen spielten weit über ihrem sonstigen Heimschnitt, auch die Eppelheimer erreichten 100 Kegel mehr als auswärts üblich. Schwachpunkt bei den Gästen war Tobias Lacher, der mit 911 Kegeln seinem Gegner Andreas Herrmann 78 Kegel überlassen musste. Sehr stark agierten Jens Auer, Thorsten Kockmann und Gunther Dittkuhn, der Ex-Ettlinger machte mit 1042 Kegeln sein wohl bestes Spiel im Eppelheimer Dress. Am Schluss musste Steffen Karl trotz passabler 963 Kegel gegenüber Mike Chilcott (1040) zu viele Kegel abgeben. Der VKC Eppelheim beendet die Serie auf Rang sechs und würde im Mai in die Play-off-Runde starten, sofern diese noch ausgetragen wird.

Leipzig: A. Herrmann 990, Rudolf 987, Gotthardt /J. Herrmann 277+665=942, Jordan 982, Lorenz 951, Chilcott 1040.
Eppelheim: Lacher 911, Auer 982, Kockmann 991, Dittkuhn 1042, Hahl 963, Karl 963.

Michael Rappe

Im letzten Saisonspiel trumpfte Gunther Dittkuhn in Leipzig groß auf: 1042 Kegel.
Foto: Tobias Schwerdt

SV Geiseltal-Mücheln – SKC Staffelstein 5831:5906

Im letzten Spiel der Saison traf die erste Herrenmannschaft

des SV Geiseltal Mücheln auf den SKC Staffelstein. Die Müchelner hatten sich einiges vorgenommen, da in der letzten Saison zu Hause unglücklich gegen die Staffelsteiner verloren wurde. Leider konnte dieses Vorhaben nicht in die Tat umgesetzt werden. Im ersten Durchgang sah es nach einem Sieg für Geiseltal aus. Die sehr gut spielenden Fechner (1003 Kegel) und Fritsche (1027, Tagesbestleistung) hatten die Staffelsteiner Pytlik 988 und Heisler 973 voll im Griff. Das zweite Starterpaar wurde mit einem Vorsprung von 69 Punkten auf die Bahn geschickt.

Nach der ersten Bahn sah es so aus, als ob die Geiseltaler den Vorsprung noch weiter ausbauen können. Aber dann starteten die Staffelsteiner ihre Aufholjagd. Sie kämpften sich bis auf 35 Punkte an die Gastgeber heran. Für Mücheln spielten Kühn (991) und Stollberg (961), die Staffelsteiner traten an mit Gartus (1007) und Hübner (979).

Der abschließende dritte Durchgang brachte dann die endgültige Wende. Staffelstein zog mit einem Vorsprung von 75 Punkten davon. Die Müchelner Schmidt (905) und Keck (944) konnten nicht mehr mithalten. Die Staffelsteiner machten den Sack zu.

Trotz der Niederlage konnten die Geiseltaler die Saison auf Platz sieben beenden und werden auch nächstes Jahr wieder in der höchsten deutschen Spielklasse vertreten sein.

Großer Dank gilt dem Hauptsponsor, der MUEG , ohne den diese Saison nicht möglich gewesen wäre.

Der SV Geiseltal-Mücheln ist auch in der kommenden Saison in der höchsten deutschen Spielklasse vertreten, von links nach rechts: Harald Fechner, Andreas Kühn, Trainerin Beate Schönerstedt, Ralf Kreuzer, Mathias Keck, Uwe Stollberg, Matthias Schmidt, Andreas Fritsche. Foto: SVG

Geiseltal-Mücheln: Fechner 1003, Fritsche 1027, Kühn 991, Stollberg 961, Schmidt 905, Keck 944.
Staffelstein: Pytlik 988, Heisler 973, Gartus 1007, Hübner 979, Nielsen 1004, Jelinek 955.

Andreas Kühn

Bundesliga West Herren

22. Spieltag

Niederstotzingen ist Vizemeister

Der TSV Niederstotzingen hat sich durch seinen Sieg über den bisherigen Tabellenzweiten Schwabsberg die Vizemeisterschaft hinter dem spielfreien Meister Ravensburg gesichert. Die Niederstotzinger sind zwar mit Mutterstadt, Aschaffenburg und Schwabsberg punktgleich, der direkte Vergleich spricht aber für den TSV. Auf den weiteren Plätzen liegen Kaiserslautern, Frankfurt, Lorsch und Viernheim, die auch nächste Saison in dieser Liga verbleiben werden. Die beiden Absteiger Ettlingen und Lorsch konnten zum Saisonabschluss noch einmal ihre Heimspiele gewinnen und verabschieden sich somit versöhnlich aus der Bundesliga.

Der ESV Ravensburg wurde Meister der Bundesliga West, oben von links nach rechts: Martin Reichmann, Goran Zivkovic, Michael Reiter, Darko Lotina, Alois Zadravec (Trainer); unten von links nach rechts: Goran Zadravec, Ralf-Jürgen Blaich, Reiner Buschow (Mannschaftsführer). Es fehlt Bernd Lutz (siehe Einzelbild).

Bernd Lutz. (Fotos): ESV

TSV Niederstotzingen – KC Schwabsberg 5730:5699

Niederstotzingen: Ulbrich 938, Schmid 1014, Kudelic 966, Mauterer 967, Bührle 936, Wehling 909.
Schwabsberg: Seitz 1008, Koberwitz 950, Walter/ Eichhorn 450+464=914, Lindner 923, Wachtler 955, Eberhardt 949.

Stefan Moreth

KV Mutterstadt – TSG Kaiserslautern 5780:5565

Von Anfang an bestimmten die Herren des KVM das Geschehen im Kegelcenter Mutterstadt. Mit 1004 Kegeln stellte wieder einmal Klaus Meißner sein Können unter Beweis. Zusammen mit Rainer Perner (961) konnte er sich gegenüber Harald Uebler (920) und Andreas Dietz (932) durchsetzen und dem Mittelpaar des KVM einen Vorsprung von 113 Kegeln mitgeben. Auch hier gelang es den TSG´lern Daniel Kudla (875) und Markus Wagner nicht, die Mutterstädter Jiri Sedlak (1012) und Alexander Schöpe (913) in Gefahr zu bringen. Im letzten Drittel dieser Begegnung kam Johannes Hartner nach längerer Erkrankung wieder zu seinem ersten vollen Einsatz. Seit Anfang Dezember 2007 musste er zwangsweise pausieren. Er hatte mit 927 Kegeln gegenüber Wilfried Halfmann (937) zwar einen Rückstand von zehn Kegeln hinnehmen müssen, dies konnte allerdings Jochen Schweizer (963) gegen Wolfgang Heß (951) sehr gut ausgleichen. Ein spannendes Schlussdrittel und ein insgesamt sehr fair und sportlich geführtes Saisonabschlussspiel hatten die Spieler des KV Mutterstadt jederzeit im Griff. Durch diesen Sieg konnten sie sich vom fünften auf den dritten Platz in der Bundesliga West verbessern.

Mutterstadt: Meißner 1004, Perner 961, Sedlak 1012, Schöpe 913, Schweizer 963, Hartner 927.
Kaiserslautern: Uebler 920, Dietz 932, Kudla 875, Wagner 950, Heß 951, Halfmann 937.

Wolfgang Lenz

TuS Gerolsheim – Nibelungen Lorsch 5601:5324

Mit 5601:5324 gelang dem TuS noch mal ein klarer Sieg und damit ein versöhnlicher Abschied aus der Liga. Von Beginn an hatten die Gastgeber das Heft in der Hand. Matthias Scholz spielte endlich auch zu Hause mal wieder durchgehend gut und wurde mit hervorragenden 981 Kegeln zum Tagesbesten. Martin Rinnert bestätigte erneut seine sehr gute Form und wurde nur durch eine leichte Verletzung am Ende noch ein wenig gebremst, spielte aber mit 954 Kegeln bei null Fehlwurf abermals ein tolles Ergebnis. Die Gäste konnten bereits hier nicht mithalten und lagen mit 101 Kegeln im Rückstand.
Auch das Mittelpaar hatte einen guten Tag und sorgte mit 944 Kegeln durch Frank Steffen und 930 Kegeln von Jürgen Staab für die Entscheidung im Spiel. Die Gegner hatten im Mitteldurchgang ebenfalls mit Verletzungsproblemen zu kämpfen und kamen mit der Bahn überhaupt nicht zurecht. Somit wuchs der Vorsprung auf uneinholbare 289 Kegel an.
Im Schlussdurchgang begann es ebenfalls viel versprechend bei Uwe Köhler und Roland Walther, aber auf der zweiten Bahn riss bei beiden der Faden, und sie kamen nicht mehr ins Spiel zurück. Offenbar hat die verkorkste Saison doch kräftig an den Nerven gezehrt, so dass bei diesem Spielstand keine Konzentration mehr aufgebaut werden konnte. Mit 892 Kegeln durch Uwe Köhler und 900 Kegeln durch Roland Walther trudelte das Spiel aus, aber am Ende konnte mit 5601 Kegeln noch ein sehr gutes Mannschaftsergebnis erzielt werden.

Gerolsheim: Scholz 981, Rinnert 954, Staab 930, Steffen 944, Köhler 892, Walther 900.
Lorsch: Gutschalk F. 953, Schmitt/Glanzner 442+439=881, Straub 819, Michel 867, Wesch 840, Gutschalk T. 964.

Uwe Köhler

KSG Ettlingen – KC Viernheim 5785:5761

Ettlingen: Elinger 962, Grüneberg 1018, Schneidereit 932, Stritzke 1016, Lauterbach 883, Wolfring 974.

Viernheim: Heizmann 993, Hanf 922, Brohm 1017, Engel 922, Schulz 895, Süß 1012.

KSC Eintracht Frankfurt – Bahnfrei Aschaffenburg Damm 5637:5787

Beim letzten Saisonspiel ging es für beide Mannschaften nur noch darum sich anständig aus der Saison zu verabschieden. Dies gelang vor allem den Gästen, die sich die Punkte trotz Abwesenheit ihrer zwei Topspieler Horst Schlett und Udo Frey souverän sicherten.
In der ersten Hälfte konnten die Hausherren den Gästen noch Paroli bieten, und sie lieferten den Zuschauern einen hochspannenden Kampf mit teilweise hochkarätigen Ergebnissen. Spilla konnte nicht sein gewohntes Spiel aufziehen und erreichte 910 Kegel gegen Spangenbergers (914). Walther zeigte mal wieder, was er auf den Bahnen der Bockenheim-Arena spielen kann und kam auf 1001 Kegel. Völker (1015) konnte aber mit einer starken Schlussbahn noch an ihm vorbeiziehen. Moreth gewann gegen Zenglein sein Duell mit 993 zu 942 Kegeln. Dadurch lagen die Frankfurter zur Halbzeit noch mit 31 Kegeln in Front.
Die Aschaffenburger Schlussspieler drehten aber von Beginn an unwiderstehlich auf, und die Hausherren hatten nichts entgegenzusetzen. Durch gute Ergebnisse bauten die Gäste ihren Vorsprung dann noch bis auf 150 Kegel aus.
Weder Schreiber (901), Plenz (903) oder Rauch (931) konnten gegen ihre direkten Aschaffenburger Gegner Zöller (983), Schachner (961) und Wilz (972) mithalten, und die Punkte gingen somit nach Aschaffenburg.

Frankfurt: Spilla 910, Walther 1001, Moreth 991, Schreiber 901, Plenz 903, Rauch 931.
Aschaffenburg: Spangenberger 914, Völker 1015, Zenglein 942, Zöller 983, Schachner 961, Wilz 972.

Stefan Moreth

KEGELSHOP.de
eine Marke von SPORT PIEHL

2. Bundesliga West Herren

17. Spieltag

Matchball für Villingen-Schwenningen – Liga-Heimrekord von Singen

Dank eines 5477:5427-Erfolg in Königsbronn hat sich Neckarholz eine blendende Ausgangsposition für das letzte Spiel zuhause gegen Frei Holz Eppelheim geschaffen. Mit einem Sieg kann die Meisterschaft und der damit verbundene Aufstieg in die 1. Bundesliga (künftig 2. Bundesliga) perfekt gemacht werden. Die Heros Freiburg wahrten ihre Chance und bezwangen Bad Dürrheim deutlich. Auch für die Breisgauer sollte das letzte Saisonspiel in Brackenheim eine lösbare Aufgabe sein. Da sowohl Neckarholz als auch Freiburg Zweitligameister werden wollen, sind für beide Mannschaften Siege Pflicht. Aufsteiger Brackenheim beendete seine erste Zweitligasaison ohne Auswärtspunkte. In Sandhausen hatte die Mannschaft keine Chance. Die beiden Eppelheimer Clubs konnten am vorletzten Spieltag den Klassenerhalt perfekt machen. So bezwang Frei Holz zuhause die SG Helmlingen-Scherzheim und leistete damit Schützenhilfe für den VKC II, der trotz Auswärtsbestleistung in Singen verlor. SKG Singen kegelte mit drei Tausendern und insgesamt 5841 Kegeln einen neuen Ligaheimrekord. Der große Verlierer des Spieltages war also eindeutig Helmlingen. Im letzten Spiel braucht das Team ein Wunder. Denn ohne Schützenhilfe geht es nicht. Vorausgesetzt ist natürlich ein eigener Sieg. Gleich fünf vierstellige Ergebnisse konnten die Mannschaften aufweisen. Den höchsten Tausender erzielte Singens Roland Merk (1015)

Frei Holz Eppelheim – SG Helmlingen-Scherzheim 5677:5439

FH: Sopko 939, Wolfschläger 955, Schmitt 1010, Mahler 924, Hörner 941, Grubisic 908.
SG: Wagner 936, Bollack 904, Schütterle/Otte 657+219=876, Niedieck 894, Fritz 911, Sester 918.

Gut Holz Sandhausen – SKV Brackenheim 5461:5224

GH: Winter 916, Nikisch 939, Ginder 945, Habicht 906, Masuhr 894, Stolze 861.
SKV: A. Roth 914, Scheerer 880, Beier 869, Schneider 889, Ulbrich 854, Seefeldt 818.

KC Heros Freiburg – KV Bad Dürrheim 5666:5481

KC: Graser 987, Längin 899, Nübling 941, Künzie 986, Dräger 919, Schweizer 934.
KV: Kirchenmayer 931, Schreiber 927, Kaisler 911, Schmidt 918, Dreier 896, Hünger 898.

SKG Singen – VKC Eppelheim II 5841:5742

SKG: Ruch 961, Matijasevic 1008, Schmid 950, Zimmermann 898, Bauer 1009, Merk 1015.
VKC II: Dittkuhn 946, Hast 943, Schäfer 989, Karl 1000, Jacobsen 914, Killian 950.

SVH Königsbronn – ESV Neckarholz 5427:5477

SVH: Vetter 968, Rieck 908, Benz 889, Strass 844, Fauth 902, Oker 916.
ESV: Valjak 937, Dorfhuber 935, Böhm 886, Kaltenbach 883, Marcek 911, Paulus 925.

18. Spieltag

Neckarholz verspielt den Titel – Entscheidungsspiel gegen Freiburg

Neckarholz VS hat den ersten von zwei Matchbällen vergeben. Überraschenderweise unterlag der Spitzenreiter in eigener Halle dem Gast Frei Holz Eppelheim deutlich. Da gleichzeitig die Heros aus Freiburg ihren Pflichtsieg in Brackenheim einfuhren, sind beide Mannschaften nun wieder punktgleich. Somit kommt es also zu einem Entscheidungsspiel auf neutralen Bahnen. Im Abstiegskampf, der eigentlich schon vorentschieden war, konnte Helmlingen-Scherzheim auch die letzte verbliebene Möglichkeit nicht nutzen. Eine 5461:5553-Niederlage gegen Gut Holz Sandhausen bedeutet den Abstieg aus der 2. Bundesliga West. Durch diese Niederlage war der Auswärtssieg der SKG Singen in Bad Dürrheim nur noch Statistik. Ohne eigenen Erfolg konnte Helmlingen die Klasse nicht halten. Im einzigen Duell ohne große Bedeutung unterlag die Vollkugel-Reserve in der Classic Arena dem SVH Königsbronn. Eppelheim fiel damit hinter Singen auf den achten Rang zurück. Bester Einzelakteur im Saisonfinale war wieder einmal Michael Schmidt aus Bad Dürrheim mit 1024 Kegeln.

ESV Neckarholz – Frei Holz Eppelheim 5566:5710

ESV: Valjak 980, Dorfhuber 970, Böhm 915, Kaltenbach 906, Paulus 906, Wössner/Marcek 414+475=889

FH: Sopko 940, Schmitt 918, Wolfschläger 953, Grubisic 948, Mahler 971, Hörner 980.

SG Helmlingen-Scherzheim – Gut Holz Sandhausen 5467:5553

SG: Wagner 894, Schütterle 956, Otte 864, Fritz 919, Niedieck 914, Sester 920.
GH: Nikisch 950, Ginder 990, Masuhr 918, Habicht 945, Stolze 928, Rimmler 822.

SKV Brackenheim – KC Heros Freiburg 5461:5552

SKV: A. Roth 938, Seefeldt 910, Beier 931, Ulbrich 891, Schneider 926, Roth 865.
KC: Graser 945, Längin 925, Nübling 928, Künzie 937, Dräger 888, Schweizer 929.

KV Bad Dürrheim – SKG Singen 5684:5790

KV: Kirchenmayer 969, Schreiber 942, Kaisler 991, Dreier 867, Schmidt 1024, Buljan 891.
SKG: Ruch 981, Matijasevic 957, Schmid 936, Müller 1010, Bauer 944, Merk 962.

VKC Eppelheim II – SVH Königsbronn 5500:5569

VKC II: Dittkuhn 984, Killian 904, Böhler 867, Jacobsen 936, Hast 926, Bühler 883.
SVH: Vetter 839, Strass 922, Oker 960, Rieck 927, Fauth 913, Vetter 1008.

Ralf Schmitt (Frei Holz Eppelheim) schaffte mit 973 Kegeln den besten Gesamtschnitt der 2. Bundesliga West.
Foto: Michael Oechsler

Freiburg steigt auf

Der KC Heros Freiburg gewann das Entscheidungsspiel mit 5763:5685 gegen Neckarholz Villingen-Schwenningen und steigt in die neue 2. Bundesliga auf. Der Verlierer geht in die 3. Bundesliga.

KEGELSHOP.de
eine Marke von SPORT PIEHL

18. Spieltag

Obernburg schafft Klassenerhalt

Die Saison 2007/08 ist passé. Viele Überraschungen hielt der letzte Spieltag nicht mehr bereit. Der KV Liedolsheim verabschiedete sich würdevoll mit einem letzten Heimsieg und somit einer weißen Weste aus der Bundesliga West in die zukünftige Bundesliga. Der BKSV Stuttgart-Nord konnte mit einem Sieg in Kelsterbach den zweiten Platz in der Tabelle gegen den ESV Pirmasens verteidigen. Die Kegelfreunde Obernburg schafften trotz letzter Niederlage den Klassenerhalt. Es gibt in diesem Jahr nur den KSC Viernheim als Absteiger.

KV Liedolsheim – TSV Schott Mainz 2745:2507

Ein überzeugendes Saisonfinale boten die Damen des bereits seit Wochen feststehenden Meisters und Aufsteigers KV Liedolsheim. Begrüßt wurden beide Mannschaften mit einer Tanzeinlage der männlichen Cheerleader des KVL (Spieler der ersten Herrenmannschaft).
Bereits nach wenigen Würfen stellten die für die Gastgeberinnen angetretenen Bianca Hirschel (476 Kegel) und Lilo Dürr (452) klar, dass die Landeshaupstädterinnen aus Rheinland-Pfalz die Punkte im Badischen lassen würden. So konnte nach dem Startpaar ein Vorsprung von 42 Kegeln erspielt werden. Dieser wurde im Mittelpaar, in dem die Mainzerinnen wohl nicht ihren besten Tag erwischt hatten (385 und 387 Kegel) kontinuierlich von Bettina Edam (433 Kegel) und Saskia Seitz (426 Kegel) ausgebaut. Saskia musste kurz vor Ende noch verletzungsbedingt ausgewechselt werden, doch Iris Zimmermann konnte weitere 26 Kegel für den KVL sichern. Mit jetzt bereits 155 Kegeln Vorsprung hieß es zum letzten Mal in dieser Runde für Tanja Michalske und Katarina Idzan (ehemals Kovacevic, frisch vermählt), Kugel um Kugel den Sieg heim zu fahren. Dies gelang wieder mal mit aller Routine (457 bzw. 475 Kegel), und zum Schluss stand ein überragender Heimsieg zu Buche. Somit wurde auch das letzte Saisonziel erreicht: ungeschlagen die Saison beenden. Dies umgesetzt haben für den KV Liedolsheim außer den in diesem Spielbericht genannten Damen auch noch Sabine und Sandra Sellner. Zum Abschluss bedankten sich die Mainzerinnen mit einem kleinen Präsent bei den Damen des KVL und wünschten viel Glück in der neuen Saison.

KV: Hirschel 476, Dürr 452, Edam 433, Seitz/Zimmermann 426+26=452, Michalske 457, Kovacevic 475.
TSV: Orth-Helbach 457, Große 429, Gehrendorf 385, Orth 387, Moll 425, Petry 424.

Scott Kaschewski

DKC Kelsterbach - BKSV Stuttgart-Nord 2670:2721

Ein schönes und spannendes Spiel gab es in Kelsterbach zu sehen. Mit geschlossenen und sehr guten Mannschaftsleistungen lieferten sich beide Mannschaften ein letztes schönes Duell der Saison. Am Ende entschieden die Stuttgarterinnen die Partie für sich. Der BKSV Stuttgart-Nord verteidigte mit diesem Sieg den zweiten Tabellenplatz. Der DKC Kelsterbach steht ebenfalls im guten Mittelfeld der Abschlusstabelle.

DKC: Röder 439, Krug 437, Bausch 452, Krause 446, Wagner 462, Martin 434.
BKSV: Jones 467, Waurick 436, Lauer 443, Klein 454, Schoger 447, Bader 474.

FAIR GEHT VOR
Fair Play
FAIR GEHT VOR ist eine Initiative des deutschen Sports. Mit Unterstützung der Sparkassen.
Deutsche Olympische Gesellschaft, Otto-Fleck-Schneise 12, 60528 Frankfurt

Der BKSV Stuttgart-Nord wurde hinter dem KV Liedolsheim Vizemeister, von links nach rechts: Marianne Schoger, Andreja Waurick, Simone Bader, Nancy Becker, Yvonne Lauer, Jutta Jones, Ilka Klein; getragen: Trainerin Brigitte Bedrich.
Foto: Thomas Bader

ESV Neckarholz - Falkeneck KV Riederwald 2573:2524

Der ESV Neckarholz konnte gegen den KV Riederwald das letzte Heimspiel der Saison für sich entscheiden. Trotz der Tagesbestleistung von Sandra Bonarius mit 479 Kegeln auf Seiten von Riederwald reichte dem ESV am Ende die ausgeglichenere Mannschaftsleistung zum Sieg. Die Neckarholzer Damen schließen die Saison mit dem siebten Tabellenplatz ab, der KV Riederwald steht auf dem vierten Platz.

ESV: Olschewski 433, Engelmann 421, Förster 413, Kumbartzki 435, Benzing 447, Roncari 424.
Falkeneck: Esser 437, Schauer 441, Bonarius 479, Weil 335, Latka 383, Sporys 449.

Kegelfreunde Obernburg - SKC Germania Karlsruhe 2582:2595

Ein letztes spannendes Duell lieferten sich die Kegelfreunde Obernburg und Germania Karlsruhe. Nach dem Startpaar lagen die Kegelfreunde mit 43 Kegeln vorn. Das Plus schmolz im Mittelpaar auf vier Kegel. Trotz der Tagesbestleistung von Anke Junghans mit 461 Kegeln zeigen die Damen des SKC am Ende mehr Nerven und gewannen mit dreizehn Kegeln. Die Kegelfreunde Obernburg haben jedoch trotz des neunten Tabellenplatzes den Klassenerhalt geschafft, denn in diesem Jahr gibt es nur einen Absteiger.

Kegelfreunde: Kirpal 433, Dill 442, Rohleder 416, Gleich 403, Junghans 461, Höhnlein 427.
Germania: Lepold 398, Vogt 434, Müller 417, Klein 440, App 457, Will 449.

Yvonne Lauer

Mit 461 Kegeln spielte die Obernburgerin Anke Junghans (hier im Nationaltrikot) gegen Germania Karlsruhe Tagesbestleistung.
Foto: Michael Hochgemuth

Aufstiegsfeier: KV Liedolsheim feiert drei Meisterschaften

Es wurde einiges geboten am vergangenen Sonntag im Keglertreff in Liedolsheim. Anlass dazu waren die bereits seit Wochen fest stehenden Meisterschaften und Aufstiege der ersten und zweiten Damenmannschaft. Dazu kam noch der doch etwas unerwartete Aufstieg der ersten Herrenmannschaft in die Verbandsliga am Vortag.
Die Organisatoren der Aufstiegsfeier rund um den Vereins-Pressereferenten Scott Kaschewski hatten sich einiges einfallen lassen. Schon vor Beginn des Spiels der ersten Damenmannschaft wurden diese überrascht, als sich fünf aktive Herren des Vereins als tanzende Cheerleader entpuppten. Danach nahm der übliche Sonntag seinen Lauf: nach dem Sieg der ersten Damenmannschaft folgte der Erfolg der Dritten, und dann konnte die große Feier beginnen.
Die Damen bedankten sich mit einer Gesangseinlage bei ihren Trainern und Betreuern Harald Seitz und Dieter Edam. Der letzte Akkord des Gesangsstückes war kaum verklungen, als es dunkel wurde im Keglertreff: Rolläden runter, Lichter aus, und zu Klängen der Star-Wars-Melodie erleuchteten 100 Wunderkerzen die Räumlichkeiten. Eine kleine Choreographie, wie sie sonst in Fußballstadien üblich ist, mit dem Motto „Unsere Mädels sind die Bes-

ten“, untermalte dieses Bild. Wenig später überreichten Jugendliche des Vereins im Rahmen der namentlichen Ehrung den Meisterinnen deren Porträts, in „normaler“ Version, aber auch in der„Verzerrten“, so dass hier schon die Lachmuskeln sehr in Anspruch genommen wurden. Nach der Übergabe von kleinen Präsenten würdigte Bürgermeister Lothar Hillenbrand die Damen und Herren und überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde zu diesen tollen Erfolgen.

Die Meister-Damen bewundern die männlichen Cheerleader.

Schlag auf Schlag ging es weiter mit dem Auftritt der 6-12-jährigen Mädchen des Dettenheimer Tanz-Sport-Vereins, welche extra aus dem Nachbarort Rußheim eingeflogen wurden. Nach dieser tänzerischen Glanzleistung durften die Damen des KVL in der Kabine etwas ausruhen, damit der Umbau zum Hauptact des Abends vollzogen werden konnte. Denn die Damen sollten ja nicht wissen, dass ein musikalischer Leckerbissen sie bald verwöhnen sollte.

Ob die Liedolsheimer Damen so gut singen, wie sie kegeln können, ist nicht überliefert.

Gegen 20.15 Uhr durften die Damen die Kabine wieder verlassen. Große Augen und Verwunderung: Hatte doch die Ettlinger Band „ELEVATE“ ihre Anlage aufgebaut und begrüßte die Menge mit dem Song „Let me entertain you“. Die Überraschung war perfekt, denn kaum jemand wusste vom Unplugged-Auftritt der Band, die zum Jahreswechsel noch die Charts bei SWR3 beherrschte. Doch bereits nach wenigen Songs musste ELEVATE eine kurze Pause einlegen, denn nun hieß es für die Anwesenden: Jacken an und raus auf den Boule-Platz neben dem Biergarten. Auf dem Rasen davor brannten bereits 30 Fackeln, die zu einer 1 aufgebaut waren. Jetzt wurde der Himmel erleuchtet: Bengalische Feuer, Fontäne, Raketen und Böller mit abschließendem Abschuss von Raketen-Salven folgten. Silvester Anfang April in Liedolsheim.

Katarina Idzan (geb. Kovacevic) beim Einwerfen zum letzten Spiel.

Zurück im Keglertreff gab dann wieder ELEVATE ihr Bestes und durfte Zugabe um Zugabe spielen. Bis spät in die Nacht sollte weitergefeiert werden inklusive einer spontanen „Dirndl-Song“-Darbietung von Dieter Edam. Zu guter letzt sorgte noch DJ Harry, alias Harald Seitz, für Stimmung im Vereinsheim.

Weiter feiern wird der Verein bereits in wenigen Wochen. Am 7. Juni werden wieder etliche Spitzenkegler und -keglerinnen aus Nah und Fern zum diesjährigen Turnier der Dieter-Edam-Auswahlmannschaften zu Gunsten von Unicef und der Karlsruher Kinderkrebsklinik ihr Können unter Beweis stellen. Abends werden dann „Danny and the boys“ live die Gäste des KVL mit Musik für Jung und Alt unterhalten.

Am 11. Oktober steht dann in der Festhalle in Liedolsheim ein weiterer Höhepunkt an mit dem Konzert der Bands „Elevate“, „Danny and the boys“, sowie „Knutschfleck“. Pressereferent Scott Kaschewski ist sich sicher, dass sowohl diese beiden Veranstaltungen als auch die Sportkegel-WM im Mai kommenden Jahres in Liedolsheim dazu bei-

tragen werden, das Sportkegeln mehr und mehr in der Öffentlichkeit populär zu machen. „Wenn schon eine Curling-WM im Privat-TV live gesendet wird, dann sollte der Kegelsport dem in nichts nachstehen“, sagte Kaschewski im Hinblick auf die Vermarktung und den Stellenwert des Kegelns. „Ich vermute mal, dass mehr Menschen kegeln, ehe sie eine Curling-WM im TV anschauen. Hier müssen wir die Chance der WM 2009 im eigenen Land nutzen, um uns und unseren Sport so gut wie möglich zu präsentieren.“

Scott Kaschewski

Die Tanzgarde des Dettenheimer Tanz-Sport-Vereins war ein Programmpunkt der Meisterfeier.

Fotos (4): Scott Kaschewski

2. Bundesliga West Damen

18. Spieltag

Entscheidungsspiel um den Titel – Simone Schmiederer überragt mit 556 Kegeln

Auch nach dem letzten Punktspiel der Saison 2007/08 ist noch keine Entscheidung über den Meister gefallen. Der TSV Weinsberg und der DKC Waldkirch konnten beide das letzte Spiel der Saison für sich entscheiden und sind somit immer noch punktgleich. Da beide Mannschaften im direkten Vergleich 2:2-Punkte haben, bedarf es nun eines Entscheidungsspieles. Es bleibt also spannend, wer dieses Entscheidungsspiel gewinnen wird. Im unteren Feld der Tabelle gibt es dieses Jahr nur einen Absteiger - die Sportvereinigung Feuerbach, da der KSC Viernheim auch auf die Teilnahme in dieser Liga verzichtet. Die Superleistung des Spieltages vollbrachte Simone Schmiederer (Ödsbach-Rammersweier) mit 556 Kegeln.

SKV Bonndorf - TSV Weinsberg 2759:2815

Ein Spitzenspiel lieferten sich die Mannschaften des SKV Bonndorf und des TSV Weinsberg. Die Motivation lag bei den Weinsberger Damen natürlich doppelt hoch im Kampf um den Titel. Nach dem Startpaar lag der SKV mit neun Kegeln hauchdünn vorn. Doch mit der insgesamt starken Mannschaftsleistung und einer neuen Auswärts-Bestleistung von 2815 Kegeln gewannen die Weinsberger das Spiel verdient.

SKV: Eiberger 486, Gampp 453, Weber 481, Dornfeld/Eder 208+215=423, Cosic 436, Waldkircher 480.
TSV: Pichler 480, Wagner 450, Mohr 484, Klement 465, Depta 450, Beisser 486.

SKC Fidelitas Karlsruhe - EKC Lonsee 2747:2607

Der SKC Fidelitas Karlsruhe verabschiedete die Saison mit einer neuen Heimbestleistung. Schon im Startpaar stellte Vesna Vukovic mit sehr guten 493 Kegeln die Weichen auf Sieg. Damit stehen Lonsee und Karlsruhe punktgleich auf dem vorletzten Platz der Tabelle. Da der Absteiger aus der 1. Bundesliga West auf die Liga verzichtet, gibt es nur einen Absteiger. Somit haben beide Mannschaften den Klassenerhalt geschafft.

Das Team von Fidelitas Karlsruhe freut sich über den Klassenerhalt.
Foto: SKC

SKC: Vukovic 493, Schneider 417, Diessner 458, Pelzl 469, Kraljevic 437, Munz 473.
EKC: Reh 432, Scheel 420, Gerner/Goldmann 194+203=397, Bierbaumer 483, Neugum 409, Benz 466.

Blau-Weiß Sandhausen - Sportvg. Feuerbach 2508:2437

Blau-Weiß Sandhausen konnte das letzte Heimspiel der Saison gegen die Sportvereinigung Feuerbach für sich entscheiden. Tagesbeste war hierbei Stephanie Treiber auf Seiten der Blau-Weißen mit hervorragenden 501 Kegeln. Die Sportvereinigung Feuerbach steht als Absteiger fest. Sandhausen schließt die Saison mit einem guten dritten Platz ab.

Blau-Weiß: Heckmann 396, Astor 401, Weber/ Hibschenberger 215+173=388, Biebl 422, Treiber 501, Ruckmich 400.
Sportvg: Mlinaric 430, Ziegler 389, Mann 358, Rosenwirth 380, Gebauer 426, Wagner 454.

DKC Waldkirch - SG Ödsbach-Rammersweier 2801:2753

Für den DKC Waldkirch war dieses letzte Heimspiel von entscheidender Wichtigkeit im Kampf um den Titel. Trotz der überragenden und unglaublichen 556 Kegel von Simone Schmiederer auf Seiten der Spielgemeinschaft und einer neuen Auswärts-Bestleistung setzte sich der DKC am Ende durch. Da der TSV Weinsberg jedoch ebenfalls das letzte Spiel gewonnen hat und beide Mannschaften im direkten Vergleich 2:2-Punkte haben, gibt es ein Entscheidungsspiel der zwei Mannschaften.

DKC: Lang 473, Gmirek 456, Schmidt 440, Klausmann 490, Francz 485, Janke 457.
SG: Isemann 400, Streif 450, Schäfer 460, Zipf 431, Schmiederer 556, Messing 456.

DKSC Eppelheim II - ESC Ulm 2645:2510

Deutlich konnte der DSKC gegen den ESC Ulm gewinnen. Für beide Mannschaften ging es jedoch um nichts mehr. Der ESC Ulm schließt die Saison mit einem guten vierten Platz ab, der DSKC Eppelheim landete auf Rang sechs.

DSKC: Hoff 451, Hafen 460, Schleich 423, Ruckmich 471, Ebert 427, Bühler 413.
ESC: Schilder 456, Krautsieder 382, Lettner 452, Ruß 403, Wolfsteiner 427, Botzenhart 390.

Yvonne Lauer

Entscheidungsspiel 2. Bundesliga West Damen um den Aufstieg am 19. April 2008

Teilnehmer:
DKC Waldkirch, TSV Weinsberg

Termin und Ort:
Samstag 19.04.2008, 13 Uhr (Technische Besprechung incl. Bahnauslosung 12.30 Uhr)
Kegelbahn: Keglertreff Dettenheim, Reutackerweg 10, 76706 Dettenheim, Tel.: 07247/944644.

2. Bundesliga Ost Herren

18. Spieltag

Kleeblatt Berlin souveräner Meister, Cottbus und Osterfeld steigen ab

Vor der Saisonleistung der Kleeblätter kann man nur den Hut ziehen: alle Heimspiele gewonnen, auswärts nur drei Mal verloren – da hat die Konkurrenz einfach keine Chance. Auch der Vizemeister Semper Berlin musste am letzten Spieltag in Köpenick die Überlegenheit des Stadtrivalen anerkennen. Glückwunsch und Gut Holz! für Kleeblatt Berlin in der neuen 2. Bundesliga Ost. Ich bleibe bei meiner Einschätzung, dass ohne substanzielle Verstärkungen das Berliner Gastspiel in der zweithöchsten deutschen Spielklasse bereits nach einer Saison wieder vorbei ist. Die bayrische Konkurrenz ist einfach zu spielstark und zu ausgeglichen. Weiterhin sind zwei Berliner Mannschaften für die wenigen Topspieler der Hauptstadt einfach zuviel – schaun‘ mer mal, wohin sich das Wechselkarussel eventuell dreht.
Magdeburg konnte mit dem Heimerfolg gegen Roßlau das Abstiegsgespenst endgültig aus eigener Kraft verbannen. Die Lembsdorfer zeigten nach einem völlig verkorksten Saisonstart in der zweiten Halbserie ihr wahres Leistungs-

vermögen. Aber auch für Magdeburg sind bei der derzeit dünnen und verletzungsgeplagten Personaldecke die Planungen für die neue 3. Liga alles andere als einfach.

Jens Harder (SV Senftenberg) erzielte beim letzten Heimspiel seiner Farben gegen Osterfeld dieTagesbestleistung (965 Kegel).

Sorgenfreier scheinen da die beiden verbliebenen Brandenburger Bundesliga-Vertreter in die Zukunft zu blicken. Der SV Senftenberg beschenkte sich mit der blütenreinen Heimweste und einem fantastischen Mannschaftsbahnrekord gegen Absteiger Osterfeld selbst. Die neue Segment-Bahnanlage verlangt von allen Spielern äußerste Konzentration und Kampfkraft ab, und die scheinen sich die Lausitzer immer beeindruckender aufzubauen. Semper Berlin konnte im September 2006 das letzte Mal in Senftenberg punkten, mit dieser Heimstärke und zukünftig wieder gestiegener Auswärtsspielfreude ist der SV Senftenberg auch in der neuen Saison wieder ein heißer Medaillenaspirant. Elsterwerda sicherte sich den Klassenerhalt einerseits durch Heimsiege gegen direkte Konkurrenten, andererseits konnten die Kegler aus dem Elbe-Elster-Land in dieser Serie auch auswärts überzeugen. Die DCL-Reserven aus Zerbst und Mücheln meisterten ihre Aufgaben in gewohnter Leichtigkeit. In Mücheln gibts eigentlich für keinen etwas zu gewinnen, die Eigenheiten der Bahnanlage sprechen hier eindeutig für die Anhaltiner – und ein Harald Fechner als heimstarker Edeljoker entscheidet die Spiele im Zweifelsfall für die Zweite auch noch allein. Palmroth, Volkland & Co. halten für Zerbst die Fahne hoch, mit der einen oder anderen Verstärkung aus der ersten Mannschaft ist Zerbst II jederzeit in der Lage, die Liga zu entscheiden und zu dominieren. Die reine zweite Garnitur ist zwar auch jederzeit ligatauglich, offenbart aber doch die eine oder andere Chance für die Konkurrenz. Der ESV Roßlau lebt von seiner Heimstärke, neben Mücheln hat wohl keine andere Bahnanlage der Liga derartige Eigenheiten zugunsten des Gastgebers. Rutscht für Roßlau dann vor lauter Spielfreude doch der eine oder andere Auswärtserfolg raus, sind die Medaillenränge in greifbarer Nähe.

Das Senftenberger Publikum lebt und genießt den Bundesligakegelsport; vor großer Kulisse kegeln, ist einfach großartig.
Fotos (2): Jens Lehmann

Der Klassenerhalt muss daheim gesichert werden; diese Lehre müssen sich die Teams aus Cottbus und Osterfeld annehmen. Drei oder vier Mal auf Heimbahnen ohne eigenen Auswärtserfolg verlieren ist der sichere Abstieg in die Verbandsliga der Länder. So geschehen bei den beiden einzigen Teams der Liga ohne Auswärtserfolg, die folgerichtig auch als Absteiger geführt werden.
Saisonfazit 2007/08: Nichts Neues im Osten, eine neue starke Mannschaft mit Potenzial für höhere Aufgaben kristallisiert sich derzeit nicht heraus, das vereinsinterne Denken ist noch zu tief verwurzelt. Die sehr guten Einzelkegler verteilen sich malerisch auf die Mannschaften.
Ausblick 2008/09: „Rückkehrer“ Wolfsburg muss natürlich, neben Semper Berlin, als Favorit gehandelt werden. Es wird sich allerdings zeigen, ob Wolfsburg auch auswärts überzeugen kann. Die beiden DCL-Reserven aus Mücheln und Zerbst sind immer für die eine oder andere Überraschung gut und daheim eigentlich unschlagbar. Dahinter wird sich ein dichtes Mittelfeld aus Roßlau, Senftenberg, Magdeburg und Elsterwerda gruppieren, angeführt sicherlich von Roßlau, die von den Heimerfolgen zehren.

Die beiden Aufsteiger müssen von Anfang an wach und aufmerksam agieren und die Heimspiele dominieren. Für Spannung dürfte also in der neuen 3. Bundesliga Ost der Herren gesorgt sein.

Na dann – schönen Sommer und Gut Holz!

Jens Lehmann

Am letzten Spieltag überzeugte Harald Fechner (Mücheln II) mit 988 Kegeln gegen Elsterwerda und stellte damit im ersten Durchgang gleich den Tagesbestwert auf.

Rot-Weiß Zerbst II - ESV Lok Cottbus 5539:5369

Zerbst II: Heydrich 954, Palmroth 926, Wasserleben 875, Borchert 892, Volkland 997, Schreiter 895.
Cottbus: Seiffert 914, Kreiner 890, Roick 884, Hass 885, Krone 886, Greschow 910.

SV Geiseltal Mücheln II - ESV Lok Elsterwerda 5768:5404

Mücheln II: Fechner 988, Jahnke 949, Hey 968, Zunkel 973, Findeklee/Witte 933, Frenzl 957.
Elsterwerda: Scheibe 886, Groschopp 948, Exner 904, Richter 827, Horn 906, Werner 933.

Magdeburger SV - ESV Roßlau 5436:5345

Magdeburg: Wunderlich 934, Müller 901, Hecht 888, Piekacz 870, Blumtritt 866, Ostermann 977.
Roßlau: Schnaubert 897, Pawlyk/Lahn 821, Duttenhofer 921, W. Grötzner 920, T. Grötzner 884, Hennig 902.

SV Senftenberg - Grün Gelb Osterfeld 5697:5465
(5697 sind neuer Mannschaftsbahnrekord)

Senftenberg: Lehmann 941, Schmidt A. 962, Peßolat 937, Harder 965, Kretzschmar 961, Neumann 931.
Osterfeld: Wittow 906, Plaul 897, M. Tänzer 903, Klein 956, A. Tänzer 942, Schlaug 861.

SKC Kleeblatt Berlin - SV Semper Berlin 5414:5252

Kleeblatt: Wotzko 929, Brosch 931, Drache 910, Bartschek 875, Uphoff 889, Seidel 880.
Semper: Zinow 854, Noack 943, Neher 831, Bräuer 839, Schielicke 907, Prill 878.

Matthias Noack war der überragende Spieler in der 2. Bundesliga Ost.
Foto: Semper

Nachbetrachtung 2. Bundesliga Ost Herren

In der 2. Bundesliga Ost nahm den Spitzenplatz Radek Hejhal vom Zerbst ein, der allerdings nur die Hälfte aller Spiele absolvierte, da er oft als Ersatzmann in der Ersten von Zerbst im Einsatz war. Der überragende Spieler in dieser Staffel war Matthias Noack. Er spielte zehn Mal

das höchste Ergebnis im Wettkampf. Wolfgang Grötzner kam auf acht Bestleistungen.
Außerdem spielte Matthias Noack mit 981 einen hervorragenden Bahnrekord in Osterfeld, sowie noch weitere persönliche Bestleistungen auf verschiedenen Bahnen.

KEGELSHOP.de
eine Marke von SPORT PIEHL

Alle Spieler über einen Durchschnittswert von 8:

Name	Mannschaft	Anz. Spiele	Ges. Punkte	Durchschnitt	Platz
Radek Hejhal	Zerbst	9	98	10,89	1.
Matthias Noack	S Berlin	18	194	10,78	2.
Wolfgang Grötzner	Roßlau	16	160	10,00	3.
Jens Lehmann	Senftenberg	17	163	9,59	4.
Udo Volkland	Zerbst	18	170	9,44	5.
Robert Groschopp	Elsterwerda	18	165	9,17	6.
Steffen Kretzschmar	Senftenberg	18	164	9,11	7.
Christian Drache	KL Berlin	17	153	9,00	8.
Sven Palmroth	Zerbst	18	158	8,78	9.
Reinhard Hey	Mücheln	16	135	8,44	10.
Jörg Seidel	KL Berlin	18	151	8,39	11.
Enrico Brosch	KL Berlin	17	141	8,29	12.
Ulf Wunderlich	Magdeburg	17	141	8,29	13.
Erik Schielicke	S Berlin	18	149	8,28	14.
Sven Ostermann	Magdeburg	18	145	8,06	15.

Ronald Schlimper

18. Spieltag

Bamberg macht sein Meisterstück – Rieth dritter Absteiger

Mit dem erwarteten Sieg über „D.T.“ Bad Langensalza (5710:5527) holte sich Viktoria Bamberg II am letzten Spieltag die Meisterschaft. Um Platz zwei und den damit verbundenen Aufstieg in die neue 2. Bundesliga Süd kommt es zu einem Entscheidungsspiel zwischen dem ASV Neumarkt und ESV Lok Rudolstadt, da beide Teams mit 24:12 auf den Plätzen zwei und drei die gleiche Punktzahl aufweisen. Der ASV Neumarkt unterlag beim heimstarken Ohrdrufer KSV mit 5483:5755. Rudolstadt setzte sich daheim gegen den SV Carl Zeiss Jena mit 5644:5544 durch. Das Schlusslicht KTV Zeulenroda verabschiedete sich gegen den SKK Mörslingen mit einer Niederlage aus der Liga (5420:5592). Der SV Eintracht Rieth hat durch seine Heimniederlage gegen den TV Eibach die Chance auf ein Entscheidungsspiel vergeben (5335:5432) und muss nun als dritter Absteiger die Liga verlassen. Gleichzeitig hat sich Eibach durch den Sieg endgültig gerettet. Bester Spieler des Wochenendes war Andreas Willing mit 1011 Kegeln.

KTV Zeulenroda – SKK Mörslingen 5420:5592

Die KTVler Rene Wagener und Mario Lauterlein erwischten keinen guten Start. Wegener verlor an den SKKler Bernd Steinbinder 118, Mario Lauterlein an Wolfgang Zech 31 Kegel. Damit standen 149 Kegel Vorsprung für den Gast aus Bayern auf der Tafel. In der Mittelpaarung erhoffte sich das Schlusslicht eine Aufholjagd, die jedoch nur gering ausfiel. KTVler Harry Schwarz gewann gegen Stephan Petrowitsch (plus sechs). Auch Lars Heinig punktete gegen SKK-Kapitän Ludwig (plus neun). Der KTV-Rückstand belief sich trotzdem noch auf 134 Kegel. Im Schlusspart war dann wieder der SKK am Zug. Fabian

Frank gewann gegen Andreas Schliwa (plus 17) und Holger Mayer gegen Jörg Zimmermann (plus 21).

Zeulenroda: Wagener 860, Lauterlein 957, Schwarz 912, Heinig 885, Schliwa 922, Zimmermann 884.
Mörslingen: Steinbinder 978, Zech 988, Petrowitsch 906, Rapp 876, Frank 939, Mayer 905.

Wolfgang Zech vom SKK Mörslingen zeigte in Zeulenroda mit 988 Kegeln die beste Leistung aller Akteure.
Foto: Josef Frank

SV Eintracht Rieth – TV Eibach 5335:5432

Das Spiel stand unter extremer Spannung, da es für beide Teams um den Klassenerhalt ging. Für die Gastgeber gingen Matthias Köhler und Sven Oehrl an den Start, und es begann gar nicht gut. Köhler musste an Thomas Radina 19 Kegel abgeben. Auch Oehrl hatte Probleme; sein Gegner Gerald Ringel nahm ihm 67 Kegel ab. Damit lagen die Bayern mit 86 Kegeln vorne. Nun ruhten bei den „Eintrachtlern“ die Hoffnungen für eine Wende auf Uwe Kreussel und Tino Rottenbacher. Es wurde nichts. Kreussel hatte gegen Armin Meier keine Chance (minus 59). SVler Rottenbacher konnte sein Spiel gegen Holger Fuchs knapp gewinnen (plus drei), aber der Vorsprung der Eibacher war nun schon auf 142 Kegel angewachsen. Im Spitzenduell des Tages gewann dann im Schlusspart der SVler Torsten Frank gegen den besten Eibacher Spieler, Uli Wittenbeck, zehn Kegel. Sein Partner Thomas Arnold holte sich ebenfalls 35 Kegel gegen Thomas Kühnl. Mehr als eine Ergebniskosmetik war aber für Rieth nicht mehr drin, und die Thüringer müssen in die Verbandsliga zurück.

Rieth: Köhler 874, Oehrl 870, Kreussel 863, Rottenbacher 878, Frank 942, Arnold 908.
Eibach: Radina 893, Ringel 937, Meier 922, Fuchs 875, Wittenbeck 932, Kühnl 873.

Uli Wittenbeck vom TV Eibach avancierte in der Sonderschnittliste der Liga (Gesamtschnitt) mit 974,1 Kegeln zum besten Spieler der Saison.
Foto: Gerd Kommer

Ohrdrufer KSV – ASV Neumarkt 5755:5483

Keine Chance hatten die Bayern beim heimstarken KSV, obwohl es für die Gäste gar nicht so schlecht begann. KSVler Uwe Henke und Jürgen Weinberger trennten sich remis. Auch Georg Bittner hielt sich gegen den Tagesbesten Andreas Willing (1011) sehr gut und musste nur sechs Kegel abgeben. In der Mittelpaarung kam dann das „Aus“ für die Gäste. Das Ohrdrufer Duo Jörg Arcularius und Tino Morgenstern stellten die Weichen auf Sieg. Arcularius gewann gegen Thomas Bittner 89 und Morgenstern gegen Markus Halbritter 21 Kegel. Damit lagen die Gastgeber mit 110 Kegeln vorne, und die Siegeshoffnungen der Neumarkter waren auf ein Minimum reduziert. KSVler Uwe Lehye hatte im Schlusspart gegen Zdenek Kovac allergrößte Probleme und verlor 56 Kegel. Zum Glück

zeigte sein Partner Detlef Strauch eine solide Partie gegen den ASVler Thomas Kölbl (plus 112), sonst hätte es noch eng werden können.

Ohrdruf: Henke 896, Willing 1011, Arcularius 960, Morgenstern 981, Leyhe 922, Strauch 985.
Neumarkt: Weinberber 896, Bittner 905, Blatter 871, Halbritter 960, Kovac 978, Kölbl 873.

Immer ein Garant für Spitzenleistungen: Andreas Willing vom Ohrdrufer KSV war am letzten Spieltag mit 1011 Kegeln bester Spieler der Liga.
Foto: Josef Frank

ESV Lok Rudolstadt – SC Carl Zeiss Jena 5644:5554

In diesem Spiel war zunächst nicht erkennbar, dass ein Aufstiegsanwärter (Rudolstadt) gegen einen Absteiger (Jena) spielte. Die ESVler Jens Blumenstein und Gregor Kunstmann mussten sich mit Wolfgang Oestreicher und Steffen Krauß messen. Blumenstein musste gegen Oestreicher klein beigeben (minus sieben), während Kunstmann sich gegen Kraus klar durchsetzen konnte (plus 56). Damit lag der Favorit mit 49 Kegeln vorne. In der Mittelpaarung schlug Jena zurück. ESVler Martin Böhm-Schweizer verlor gegen Lutz Winkler sechzehn Kegel. Sein Partner Lutz Pfotenhauer war gegen Tobias Reich chancenlos und musste 58 Kegel liegen lassen. Plötzlich führte der Gast mit 25 Kegeln. Nun wurde es richtig spannend, denn die „Lok“ brauchte unbedingt einen Sieg, um ein mögliches Entscheidungsspiel um den Aufstieg zu erreichen. ESVler Thomas Kerntopf war dann mit 1001 Kegeln der Held des Tages, als er damit Christian Voigtsberger deklassierte (plus 108). Auch Ivo Henninger wollte da nicht nachstehen, holte gegen Frank Heyer ebenfalls 17 Kegel, so dass doch noch ein standesgemäßer Sieg zustande kam.

Rudolstadt: Blumenstein 918, Kunstmann 942, Böhm-Schweizer 942, Pfotenhauer 890, Kerntopf 1001, Henninger 951.
Jena: Oestreicher 925, Krauß 886, Winkler 958, Reich 948, Voigtsberger 893, Heyer 934.

Viktoria Bamberg II – „D.T.“ Bad Langensalza 5710:5527

Das Starttrio für Bamberg bildeten Florian Bischoff, Alexander Wellach und Stefan Schneidawind. Bischoff setzte sich mit Udo Wasewind auseinander und gewann. Schneidawind wollte nicht nachstehen und war Heiko Zenker ebenfalls überlegen (plus 35). Damit führte der Favorit erwartungsgemäß mit 134 Kegeln. Nun gingen für die Gastgeber Marcus Bertelmann, Albert Kirizsan sowie Uwe Wagner an die Bahnen. Bertelmann hatte Karl-Heinz Jäger im Griff und holte weitere 48 Kegel für die Domstädter. Albert Kirizsan musste als einziger Bamberger seinem Gegner Richard Hess 42 Kegel abgeben. SKCler Uwe Wagner (458) und der für ihn aufgrund einer Verletzung nach 100 Wurf eingewechselten Hermann Heider (471) setzten sich gegen Gerald Hess (426) und den ebenfalls eingewechselten Rainer Barwitzky (460) mit 43 Kegeln Vorsprung durch.

Bamberg: F. Bischoff 988, Wellach 957, Schneidawind 984, Bertelmann 974, Kirizsan 878, Wagner/Heider 458+471=929.
Langensalza: Wasewitz 923, Lösener 923, Zenker 949, Jäger 926, R. Hess 920, G. Hess/Barwitzky 426+460=886.

Neumarkt gewinnt Entscheidungsspiel klar

Da Meister Viktoria Bamberg II nicht aufsteigen darf, musste ein Entscheidungsspiel um Platz zwei zwischen den punktgleichen Mannschaften ASV Neumarkt und ESV Lok Rudolstadt erfolgen (direkter Vergleich 2:2). Im bayerischen Gestungshausen trafen beide Teams aufeinander, um zu klären, wer die 2. Bundesliga Süd in der neuen Saison in der Bundesliga Ost (bzw. dann neu in der 2. Bundesliga Ost) vertritt. Mit 5535:5372 ging der ASV Neumarkt als klarer Sieger aus der Begegnung hervor. Bester Spieler der Partie war Thomas Sternkopf von ESV Lok Rudolstadt.

ESV Lok Rudolstadt – ASV Neumarkt 5372:5535

Der ESV ging mit Jens Blumenstein und Gregor Kunst-

mann an den Start. Das Duell der beiden Mannschaftsführer zwischen Blumenstein und Jürgen Weinberger gewann der Neumarkter (plus 17). Auch Gregor Kunstmann musste gegen Thomas Blatter acht Kegeln abgeben. 25 Kegel lagen die Neumarkter vorne. In der Mittelpaarung fiel dann eine Vorentscheidung. Die Rudolstädter Martin Böhm-Schweitzer und Lutz Pfotenhauer waren Thomas Kölbl (plus 80) und Günter Bittner (plus 42) in keiner Phase gewachsen. Mit nun 147 Kegeln Vorsprung standen die Bayern mit einem Fuß bereits in der neuen 2. Bundesliga Ost. Im Schlusspart konnte sich ESVler Thomas Kerntopf gegen Zdenek Kovac durchsetzen (plus 28). Sein Partner Ivo Henninger, der nach 120 Wurf gegen Uwe Liebmann ausgewechselt wurde, verlor 44 Kegel an Markus Halbritter.

Rudolstadt: Blumenstein 895, Kunstmann 885, Böhm-Schweitzer 877, Pfotenhauer 905, Kerntopf 968, Henninger/Liebmann 842 (533/309).
Neumarkt: Weinberger 912, Blatter 893, Kölbl 957, Bittner 947, Kovac 940, Halbritter 886.

Josef Frank

Bundesliga Ost Herren

18. Spieltag

Regensburg bleibt zweitklassig – Wolfsburg steigt ab

Sportclub Regensburg – SpVgg Weiden 5641:5543

Die Sportclub-Kegler bleiben nach dem 5641:5543 über die SpVgg Weiden weiter in der Bundesliga. Jens Paukstadt war mit 980 Kegeln Garant für Sieg und Ligaerhalt. Nach einem Bahnschaden begann das Spiel vor einer beachtlichen Fangemeinde mit 20 Minuten Verspätung. Obwohl der Weidener Ivan Zaloudik gegen Thomas Steindl mit 509:473 exzellent startete, ging der SC nach 100 Schub mit 48 Kegeln in Führung. Zum einen hielt Lothar Simbürger seinen Kontrahenten Pavel Petru mit 498:471 auf Distanz, zum anderen musste Manfred Kleiner gegen Steve Thürer mit 461:404 passen. Im dritten Lauf drehten die Nordoberpfälzer die Partie, als Zaloudik gegen Steindl mit 241:220, Kleiner gegen Thürer mit 242:238 und Petru gegen Simbürger mit 248:231 punkteten. Steindl erkämpfte sich dann gegen seinen Widerpart mit 254:228 noch ein Gesamtergebnis von 947:978. Thürer punktete mit abschließenden 250:240 und kam am Ende auf 949:886 Kegel. Nur Simbürger blieb mit 951:965 etwas hinter den Erwartungen der Fans zurück.
Norbert Braun und Mario Bayer starteten in die zweite Halbzeit mit 221:228 und 231:240 verhalten. Parallel setzte sich aber Jens Paukstadt mit 255:226 gegen Jiri Dvorak durch und erhöhte den Vorsprung auf 31 Zähler. Im zweiten Lauf fiel die Vorentscheidung für den SC, als Bayer gegen Stefan Schmucker mit 217:219 nur knapp unterlag, dafür aber Braun gegen Tobias Lobinger mit 238:222 und vor allem Paukstadt mit 260:222 den Vorsprung auf 72 Zähler hievten. Auch der dritte Lauf sah die SCler vorne, da Bayer mit 240:219, Braun mit 230:221 und Paukstadt mit 229:222 gegen die nachlassenden Gäste punkteten. Im letzten Lauf erhöhte Paukstadt auf 980:889 und auch Braun hatte mit 916:903 die Nase vorn. Da Bayer mit 898:922 nur etwas an Boden verlor, konnten die Regensburger jubelnd Sieg und Ligaerhalt feiern.

Regensburg: Steindl 947, Thürer 949, Simbürger 951, Bayer 898, Paukstadt 980, Braun 916.
Weiden: Zaloudnik 978, Kleiner 886, Petru 965, Schmucker 922, Dvorak 889, Lobinger 903.

odw

KSV Engelsdorf – Gut Holz Weida 5361:5119

Engelsdorf: P. Schmidt 904, Fleck 886, Tärre 921, Krüger 839, D. Schmidt 882, Erfurth 929.
Weida: Funk 869, Schweiger 866, Scholle 861, Sporer 816, Wiedehöft 827, Poser 880.

Bavaria Karlstadt – KV Wolfsburg 5471:5281

Brisanz im letzten Saisonspiel. Karlstadt und Wolfsburg mussten den dritten Absteiger unter sich ausmachen. Der Sieger verbleibt in der Liga, der Verlierer hätte nur noch auf einen Sieg Weidens in Regensburg hoffen können. Da die in den letzten Wochen so erfolgreichen Wolfsburger auf ihren Spitzenspieler Gams verzichten mussten, hatten die Gastgeber leichteres Spiel, als es zu erwarten war. Schon im ersten Spielabschnitt nutzten Michael Burkard (920)/Wolfgang Götz /(911) die Probleme, die Wolfsburgs Norbert Franke (798) und Arnd Borchert (876) mit der Karlstadter Anlage bekommen sollten zu einer vorentscheidenden Führung. Die Gäste verkürzten im zwei-

ten Abschnitt durch Bernd Schönberger (894) und ihren starken Ersatzspieler Sebastian Reschke (914) gegen Daniel May (897) und Horst Hammer (854) zwar auf genau 100 Zähler, ohne aber im letzen Spieldrittel nochmals eine Chance zu bekommen. Wolfgang Schwab (911) und Kurt Burkard (978) sicherten den Karlstadtern gegen Jens-Uwe Weiß (842) und einen glänzend aufspielenden Ronald Schlimper (957) den Klassenerhalt. Schade und überlegenswert, ob es sein muss, dass eine Mannschaft, die in einer Zehnerliga 15 Punkte und Platz acht erreicht hat, absteigen muss!

Karlstadt: M. Burkard 920, Götz 911, May 897, Hammer 854, Schwab 911, K. Burkard 978.
Wolfsburg: Franke 798, Borchert 876, Schönberger 894, Reschke 914, Weiß 842, Schlimper 957.

Blau-Weiß Peiting – Alt München 6002:6030

Das letzte Saisonspiel gegen den Meister aus München war ein Spiegelbild der letzten Wochen. Bereits vor dem Spiel war nicht klar, ob Karlheinz Leserer und Ludwig Eberl auf Grund ihrer Verletzungen die komplette Distanz durchhalten würden. Doch dieses Handicap sollte sich am Ende als Spiel entscheidend herausstellen. Im Startpaar starteten somit Ludwig Eberl und Karlheinz Leserer. Sie hatten es mit den Routiniers auf Seiten der Gäste Michael Altmann und Werner Stössl zu tun. Gleich auf der ersten Bahn legten die Gäste furios los und zeigten Kegeln vom Feinsten. Mit 274 und 292 zeigten beide sofort, dass es am heutigen Tag trotz aller Freundschaft keine Geschenke geben wird. Auch im zweiten Durchgang diktierten die Münchner das Geschehen und zogen auf 93 Kegel davon. Zur Halbzeit lag ein sehr vorsichtig spielender Ludwig Eberl mit 459:506 gegen Michael Altmann klar zurück. Karlheinz Leserer konnte auf Grund seiner Oberschenkelverletzung ebenfalls nicht wie gewohnt agieren und lag mit 506:552 gegen einen sehr stark spielenden Werner Stössl klar zurück. Auf der dritten Bahn schien es nun, als sollten die Gastgeber erstmals etwas die Oberhand behalten und kamen etwas näher. Doch nun ging bei Karlheinz Leserer gar nichts mehr, und er musste nach dem dritten Durchgang die Bahn verlassen. Für ihn ging Alexander Würth völlig kalt auf die Bahn und machte seine Sache angesichts dieser Tatsache recht gut. Ludwig Eberl fand nun besser ins Spiel, und so konnte der Rückstand mit 119 gerade noch in Grenzen gehalten werden. Ludwig Eberl kämpfte sich trotz Rückenproblemen auf 957 durch und musste sich Michael Altmann und dessen 987 geschlagen geben. Das Duo Leserer/Würth beendete das Spiel mit 949. Dies reichte nicht, um Werner Stössl Paroli bieten zu können. Dieser konnte zwar sein Anfangsniveau nicht halten, erzielte aber trotzdem sehr gute 1038 Kegel.
Dann mussten Ralph Habiger und Hans-Peter Gay versuchen, gegen Dietmar Gäbelein und Thomas Schneider den Rückstand zu verkürzen, um weiter im Spiel zu bleiben. Doch weit gefehlt. Wie schon im Startpaar agierten die Gäste in wahrlich meisterlicher Manier und zogen auf 198 Kegel davon. Mit 288 (191 Volle) und 277 zeigten Dietmar Gäbelein und Thomas Schneider großen Kegelsport. Doch so wollten sich die Blau-Weißen nicht geschlagen geben. Ralph Habiger konnte nun die Schwächephase von Gäbelein voll ausnutzen, und der Rückstand schmolz zur Halbzeit auf 135 Kegel zusammen. Dabei lag Ralph Habiger mit 528:492 gegen Dietmar Gäbelein in Front und Hans-Peter Gay hatte mit 484:536 gegen Thomas Schneider das Nachsehen. Im weiteren Verlauf stand das Spiel weiter auf sehr hohem Niveau. Vor allem Hans-Peter Gay biss sich am sehr starken Thomas Schneider fest und konnte die zweite Hälfte sogar für sich entscheiden. Am Ende betrug der Rückstand 126 Kegel, was durchaus noch Hoffnung bei den Gastgebern aufkommen ließ. Ralph Habiger behielt mit sehr guten 1023 Kegeln gegen Dietmar Gäbelein und dessen 983 die Oberhand. Hans-Peter Gay musste sich mit demselben Ergebnis einem ohne Schwächen sehr stark auftretenden Thomas Schneider und dessen Tagesbestleistung von 1070 geschlagen geben.
Im Schlusspaar lag es an Peter Hitzlberger und Markus Büchner gegen Mario Cekovic und Steffen Engel das Spiel noch zu drehen. Und es begann auch gleich sehr gut. Markus Büchner erwischte mit 294 einen Traumlauf. Auch auf der zweiten Bahn waren die Blau-Weißen zur Stelle, und der Rückstand wurde mit 63 Kegeln genau halbiert. Peter Hitzlberger lag mit 510:514 gegen Marion Cekovic knapp zurück. Doch Markus Büchner machte dies mit seiner 551:484-Führung gegen Steffen Engel wieder wett. Aber dann waren es die Gäste, die eine Schwächephase der Blau-Weißen ausnutzen konnten. Der Rückstand wuchs wieder auf 88 Kegel an. Viele dachten nun, dass dies die Vorentscheidung gewesen sei. Doch die Hausherren wollten sich nicht geschlagen geben. Nach den Vollen konnte der Rückstand auf 47 Kegel verringert werden. Zehn Würfe vor Schluss war man schon fast auf Augenhöhe, als Steffen Engel mit zwei Neunern alle Hoffnungen der Gastgeber zerstörte. Am Ende betrug der Rückstand 28 Kegel. Peter Hitzlberger setzte sich mit sehr guten 1029:979 gegen Mario Cekovic durch. Markus Büchner machte mit sehr guten 1021:973 ebenfalls Boden gut, aber eben nicht genug. Somit stand am Ende eine 6002:6030-Niederlage gegen den Meister aus München zu Buche, der mit dieser Leistung gleichzeitig den eigenen Liga-Auswärtsrekord verbesserte. Die vielen Zuschauer mussten ihr Kommen an diesem Tag

wirklich nicht bereuen, denn über die gesamte Spieldauer wurde hervorragender Kegelsport geboten.

Peiting: Eberl 957, Leserer/Würth 949, Habiger 1023, Gay 1023, Hitzlsberger 1029, Büchner 1021.
München: Altmann 987, Stössl 1038, Gäbelein 983, Schneider 1070, Cekovic 979, Engel 973.

FAF Hirschau – SKV Goldkronach 5717:5543

Eine geschlossene Mannschaftsleistung bildete die Basis für den 5717:5543-Heimsieg von FAF Hirschau gegen den SKV Goldkronach. Während FAF damit die Vizemeisterschaft sicherte, steigen die Gäste ab, was aber schon vor der Partie klar war. Die Goldkronacher Detlef Söllner, Benjamin Rösler und Oliver Wagner boten den Kaolinern Paroli und brachten die Goldgräber zum Auftakt mit zwei Kegeln in Front, FAF konterte jedoch sofort. Mathias Weber, Franz-Xaver Weiß und Markus Schanderl legten jeweils satte 230 nach, Rösler stockte bei 207, die Partie schien sich mit 51 Guten zugunsten FAF zu drehen. Die Gäste steckten nicht auf. Detlef Söllner legte 240 hin, Rösler und Wagner unterstützten ihn mit 228, Goldkronach hatte wieder bis auf 16 Kegel aufgeschlossen. Im Finale ging es auf beiden Seiten nochmals furios ab. Detlef Söllner zog sich mit hervorragenden 276 auf 966 hinauf. Mathias Weber hielt mit 265 klasse dagegen und kam auf 957 Kegel. Markus Schanderl haderte während der gesamten Partie, zu viele Kugeln schlichen knapp an der Gasse vorbei, dazu passten dann auch die 898 am Ende. Er musste Oliver Wagner mit 920 vorbei lassen. Trotzdem ist Schanderl der Hirschauer Spieler der Rückrunde. Mit enormem Kampfgeist verarbeitete er sein Vorrundentief und fand zu alter Stärke zurück. Dank starker 254 am Ende gewann Franz-Xaver Weiß sein Duell gegen Benjamin Rösler klar mit 942:894. Er war so alleine für die 16 Guten verantwortlich, die die zweite Hirschauer Reihe mit bekam. Im Finale wurde bald klar, dass ein ungleicher Kampf im Gange war. Tobias Hörath und der erstklassige Klaus Dippmar allein konnten das glänzend aufgelegte FAF-Trio nicht halten. Günter Petersilie kam nicht ins Spiel, war auch nicht topfit, so dass Roman Voracek leichtes Spiel hatte. Vier starke Läufe über 248 sorgten für sehr schöne 985 gesamt, Petersilie wurde mit 845 deutlich abgehängt. Milan Svoboda war mit 502 stark gestartet, die zweite Hälfte lief nicht mehr ideal. 952 reichten aber gut Tobias Hörath, dem es ähnlich erging, mit 912 auf Distanz zu halten. Den schwersten Brocken hatte Herbert Völkl erwischt. Klaus Dippmar begann mit 259 und 510 zur Halbzeit spitzen, Völkl zog mit 488 stark mit. Im dritten Lauf holte Völkl auf, doch im Finale stellte Dippmar mit 257 den alten Abstand wieder her. Das hochklassige Duell ging mit 983:1003 an die Gäste. Die Goldkronacher überspielten wie erwartet ihren Auswärtsschnitt deutlich, aber auch FAF erreichte das gesteckte Ziel. Das Publikum sah zum Finale des besten Hirschauer Bundesligajahres eine starke Hirschauer Zahl. Man darf gespannt sein auf die nächste FAF-Saison.

afg

Hirschau: Weber 957, Weiß 942, Schanderl 898, Svoboda 952, Voelkl 983, Voracek 985.
Goldkronach: Söllner 967, Rößler 894, Wagner 920, Hörath 912, Dippmer 1003, Petersilie 947.

Steffen Engel

Klaus Dippmar (Goldkronach) ist bester Mannschaftsspieler in der Bundesliga Ost.

Hinweis der Redaktion:

Für die nächste Saison wird ein neuer Mitarbeiter für diese Liga (dann 2. Bundesliga Ost) gesucht, weil Steffen Engel die Tätigkeit aus beruflichen Gründen nicht mehr ausführen kann. Interessenten melden sich bitte bei der Redaktion. Wir bedanken uns sehr herzlich bei Steffen Engel für seine Arbeit.

Die Redaktion

Nachbetrachtung Bundesliga Ost Herren

Im Folgenden eine kleine Nachbetrachtung zur Saison. In den Auswertungen der Schnittlisten von Robert Rammler kommt es doch stark auf die entsprechenden Bahnverhältnisse (Belag, welche Kegel, wie ist der Kegelfall) an, wo welche Mannschaften spielen. Man kann die Bahnen z. B. in Engelsdorf und Wolfsburg nicht mit Peiting oder München vergleichen. Deshalb habe ich mal eine Aufstellung nach dem Platzziffernsystem erstellt. Pro Spiel werden die Einzelleistungen betrachtet, und der Beste der 12 Spieler bekommt 12 Punkte, der zweitbeste 11 Punkte usw. Für den Schlechtesten bleibt noch ein Punkt.

Am Ende der Spielserie ergibt sich dann: „Wer war für seine Mannschaft der wertvollste Spieler, und wer war der wertvollste Spieler der Liga?“
In der Bundesliga Ost erzielte Klaus Dippmar vom Absteiger Goldkronach die meisten Punkte. Thomas Schneider spielte acht Mal das höchste Ergebnis im Wettkampf. Ivan Zaloudik und Milan Svoboda kamen auf sieben Bestleistungen.
In meinen Auswertungen sind auch die Auswechslungen mit berücksichtigt. Natürlich kann man über jede Auswertung diskutieren. Nimmt man die Auswechslungen mit oder lässt man sie raus, und wie viele Spiele der Saison werden betrachtet? Zum Beispiel käme Peter Hitzlberger, einer der besten Spieler der Liga, ohne die eine verletzungsbedingte Auswechslung auf 10.88 Durchschnittspunkte.

Alle Spieler über einem Durchschnittswert von 8:

Name	Mannschaft	Anz. Spiele	Ges. Punkte	Durchschnitt	Platz
Klaus Dippmar	Goldkronach	18	196	10,89	1.
Ivan Zaloudik	Weiden	16	171	10,69	2.
Thomas Schneider	München	18	186	10,33	3.
Peter Hitzlberger	Peiting	18	186	10,33	4.
Lothar Simbürger	Regensburg	18	185	10,28	5.
Gerhard Gams	Wolfsburg	17	163	9,59	6.
Pawel Petru	Weiden	18	172	9,56	7.
Michael Burkard	Karlstadt	18	171	9,50	8.
Milan Svoboda	Hirschau	18	167	9,28	9.
Kurt Burkard	Karlstadt	18	167	9,28	10.
Peer Schmidt	Engelsdorf	18	160	8,89	11.
Werner Stößl	München	18	160	8,89	12.
Ronald Schlimper	Wolfsburg	18	152	8,44	13.
Karlheinz Leserer	Peiting	18	152	8,44	14.
Roman Voracek	Hirschau	18	150	8,33	15.
Thilo Langhammer	Weida	17	140	8,24	16.

Ronald Schlimper

WELTMEISTERSCHAFT
SPORTKEGELN
2009
CLASSIC
DETTENHEIM

Ergebnisse und Tabellen aller Bundesligen Damen - Saison 2007 - 2008

DCL - Damen

SG Regensburg	- Kriemhild Lorsch	2640	:	2577
KSC 73 Mörfelden	- Victoria Bamberg	2688	:	2747
1926 Helmbrechts	- ESV Schweinfurt	2576	:	2552
KC Schrezheim	- DSKC Eppelheim	2746	:	2761
Kleeblatt Berlin	- BW Hockenheim	2631	:	2752

	Klub	Sp	Kegel	K/S	+P		-P
1	SKC Victoria Bamberg	**18**	**50956**	**2831**	**34**	:	**2**
2	Blau Weiß Hockenheim	18	49545	2753	32	:	4
3	KSC 73 Mörfelden	18	49138	2730	25	:	11
4	DSKC Eppelheim	18	48967	2720	20	:	16
5	KC Schrezheim	18	48298	2683	18	:	18
6	SKK 1926 Helmbrechts	18	47796	2655	16	:	20
7	Kriemhild Lorsch	18	47219	2623	12	:	24
8	ESV Schweinfurt	18	47950	2664	10	:	26
9	SKC Kleeblatt Berlin	18	46991	2611	7	:	29
10	Walhalla Regensburg	18	48038	2669	6	:	30

Bundesliga West

KV Liedolsheim	- TSV Schott Mainz	2745	:	2507
Spielfrei	- ESV Pirmasens	0	:	0
SG Kelsterbach	- Stuttgart Nord	2670	:	2721
Neckarholz VS	- Falkeneck KV	2573	:	2524
KF Obernburg	- Germ. Karlsruhe	2582	:	2595

	Klub	Sp	Kegel	K/S	+P		-P
1	KV Liedolsheim	**16**	**43255**	**2703**	**32**	:	**0**
2	BKSV Stuttgart Nord	16	41753	2610	24	:	8
3	ESV Pirmasens	16	42124	2633	22		10
4	Falkeneck KV	16	42082	2630	14	:	18
5	TSV Schott Mainz	16	41360	2585	14	:	18
6	SG Kelsterbach	16	41843	2615	12	:	20
7	ESV Neckarholz VS	16	41554	2597	10	:	22
8	Germania Karlsruhe	16	40626	2539	10	:	22
9	KF Obernburg	16	41495	2593	6	:	26
10	Spielfrei / Viernheim	0	0	0	0	:	0

Bundesliga Ost

Mickten Dresden	- SV Optima Erfurt	2427	:	2488
FEB Amberg	- Glück-Auf Möhlau	2641	:	2491
DJK Ingolstadt	- Dresdner SV	2648	:	2491
Borussia Welzow	- Germ. Schafstädt	2605	:	2473
SG Bayreuth	- Brand Erbisdorf	2635	:	2556

	Klub	Sp	Kegel	K/S	+P		-P
1	91 Brand Erbisdorf	18	46523	2585	26	:	10
2	SV Optima Erfurt	18	47579	2643	24	:	12
3	FEB Amberg	**18**	**46505**	**2584**	**24**	:	**12**
4	Borussia Welzow	18	46382	2577	18	:	18
5	Germ. Schafstädt	18	45838	2547	16	:	20
6	Glück-Auf Möhlau	18	45867	2548	16	:	20
7	SG Bayreuth	18	45932	2552	16	:	20
8	DJK Ingolstadt	18	46620	2590	16	:	20
9	Dresdner SV 1910	18	46392	2577	16	:	20
10	Mickten Dresden	18	44159	2453	8	:	28

2. Bundesliga West

SKV Bonndorf	- TSV Weinsberg	2759	:	2815
Fid. Karlsruhe	- EKC Lonsee	2747	:	2607
BW Sandhausen	- Sportvg. Feuerbach	2508	:	2437
DKC Waldkirch	- Ödsbach-R'weier	2801	:	2753
DSKC Eppelheim 2	- ESC Ulm	2645	:	2510

	Klub	Sp	Kegel	K/S	+P		-P
1	DKC Waldkirch	18	48392	2688	24	:	12
2	TSV Weinsberg	18	47074	2615	24	:	12
3	BW Sandhausen	18	44324	2462	22	:	14
4	ESC Ulm	18	47118	2618	20	:	16
5	SG Ödsbach-R'weier	18	46532	2585	19	:	17
6	DSKC Eppelheim 2	18	46866	2604	18	:	18
7	SKV Bonndorf	18	48135	2674	18	:	18
8	EKC Lonsee	18	41700	2317	14	:	22
9	Fidelitas Karsruhe	18	47374	2632	14	:	22
10	Sportvg. Feuerbach	18	45203	2511	7	:	29

2. Bundesliga Nord

Frammersbach	- SG Kaiserslautern	2474	:	2482
M'heim/L'hafen	- SG Arheilgen	2629	:	2647
SKC Schifferstadt	- TuS Gerolsheim	2470	:	2531
Rot Weiß Walldorf	- TV Sailauf	2645	:	2635
Eintr. 67 Frankfurt	- Miesau/Brücken	2634	:	2609

	Klub	Sp	Kegel	K/S	+P		-P
1	TuS Gerolsheim	**18**	**46245**	**2569**	**26**	:	**10**
2	Rot Weiß Walldorf	18	46911	2606	24	:	12
3	KSC Eintr. 67 Frankfurt	18	47561	2642	22	:	14
4	SG Arheilgen	18	46699	2594	19	:	17
5	SG Miesau/Brücken	18	46499	2583	18	:	18
6	SG M'heim/P L'hafen	18	47167	2620	16	:	20
7	Post SG Kaiserslautern	18	46474	2582	16	:	20
8	TV Sailauf	18	47321	2629	16	:	20
9	KSC Frammersbach	18	45700	2539	12	:	24
10	1. SKC Schifferstadt	18	45750	2542	11	:	25

2. Bundesliga Süd

BW Geldersheim	- Eintracht Rieth	2453	:	2500
TSV Betzigau	- 1. SKC Floß	2728	:	2608
SKK 98 Poing	- Gispersleben	2653	:	2525
Steig Bindlach	- Blau Weiß Auma	2814	:	2543
Bavaria Karlstadt	- BW Lauterbach	2772	:	2480

	Klub	Sp	Kegel	K/S	+P		-P
1	TSV Betzigau	**18**	**48280**	**2682**	**27**	:	**9**
2	SKK 98 Poing	18	48281	2682	26	:	10
3	Bavaria Karlstadt	18	47267	2626	24	:	12
4	SKC Steig Bindlach	18	48305	2684	23	:	13
5	1. SKC Floß	18	46723	2596	18	:	18
6	Blau Weiß Geldersheim	18	46258	2570	16	:	20
7	SV Blau Weiß Auma	18	46390	2577	16	:	20
8	Motor Gispersleben	18	45053	2503	12	:	24
9	HKSV BW Lauterbach	18	45948	2553	10	:	26
10	SV Eintracht Rieth	18	45443	2525	8	:	28

2. Bundesliga Ost

ISG Hagenwerder	- Sangerhausen	2626	:	2525
SV Senftenberg	- Geiseltal-Mücheln	2515	:	2571
MSV Bautzen 04	- Halberstädter KSV	2749	:	2511
KSV Schipkau	- TSV BW Brehna	2485	:	2548
SC Riesa	- SF Luckenau	2574	:	2503

	Klub	Sp	Kegel	K/S	+P		-P
1	SV Geiseltal-Mücheln	**18**	**47272**	**2626**	**28**	:	**8**
2	ISG Hagenwerder	18	46612	2590	24	:	12
3	MSV Bautzen 04	18	46897	2605	22	:	14
4	KSV Sangerhausen	18	46646	2591	21	:	15
5	SV Senftenberg	18	46053	2559	18	:	18
6	SC Riesa	18	46450	2581	17	:	19
7	Sportfreunde Luckenau	18	45220	2512	16	:	20
8	TSV Blau Weiß Brehna	18	46948	2608	14	:	22
9	KSV Schipkau	18	44887	2494	12	:	24
10	Halberstädter KSV	18	45547	2530	8	:	28

Der Klub KSC 1961 Vierheim verzichtet auf die 2.BLWD und somit steigt mit Viernheim nur noch eine Mannschaft aus der 2.BLWD ab

Brand-Erbisdorf und Optima Erfurt verzichten auf den Afstieg somit steigt FEB Amberg auf

Ergebnisse Entscheidungsspiel

SV Glück-Auf Möhlau	2621
Schützengilde Bayreuth	2551
DJK Ingolstadt	2494

Um den Aufstieg in der 2.BLWD gibt es ein Aufstiegsspiel mit Waldkirch und Weinsberg

Alle direkte Vergleiche eingearbeitet

R. Rammler, 13.04.2008

Ergebnisse und Tabellen aller Bundesligen Herren - Saison 2007 - 2008

DCL - Herren

St. Kr. Walldorf	- FEB Amberg	5880	:	5503
Olym. Mörfelden	- Victoria Bamberg	5729	:	5991
Rot Weiß Zerbst	- RW Sandhausen	6078	:	5912
SV Leipzig 1910	- VKC Eppelheim	5892	:	5852
Geiseltal-Mücheln	- SKC Staffelstein	5831	:	5906

	Klub	Sp	Kegel	K/S	+P		-P
1	SKV Rot Weiß Zerbst	**18**	**109650**	**6092**	**32**	:	**4**
2	SKC Victoria Bamberg	18	108008	6000	30	:	6
3	Stolzer Kranz Walldorf	18	106575	5921	30	:	6
4	SKC Staffelstein	18	106502	5917	24	:	12
5	Olympia Mörfelden	18	103909	5773	16	:	20
6	VKC 1957 Eppelheim	18	103233	5735	14	:	22
7	SV Geiseltal-Mücheln	18	103030	5724	12	:	24
8	Rot Weiß Sandhausen	18	102916	5718	12	:	24
9	SV Leipzig 1910	**18**	**102577**	**5699**	**6**	:	**30**
10	FEB Amberg	**18**	**102277**	**5682**	**4**	:	**32**

Bundesliga West - Herren

Niederstotzingen	- KC Schwabsberg	5730	:	5699
KV Mutterstadt	- Kaiserslautern	5780	:	5565
TuS Gerolsheim	- Nibelungen Lorsch	5601	:	5324
Spielfrei	- ESV Ravensburg	0	:	0
KSG Ettlingen	- KC Viernheim	5785	:	5761
KSC 67 Frankfurt	- Bahnfrei Damm	5637	:	5787

	Klub	Sp	Kegel	K/S	+P		-P
1	ESV Ravensburg	**20**	**118440**	**5922**	**32**	:	**8**
2	TSV Niederstotzingen	20	115071	5754	26	:	14
3	KV Mutterstadt	20	114532	5727	26	:	14
4	KSC Bahnfrei Damm 19	20	116868	5843	26	:	14
5	KC Schwabsberg	20	113522	5676	26	:	14
6	TSG Kaiserslautern	20	113594	5680	18		22
7	KSC Eintr. 67 Frankfurt	20	113063	5653	18	:	22
8	Nibelungen Lorsch	20	110737	5537	16	:	24
9	KC 1925 Viernheim	20	113090	5655	14	:	26
10	KSG Ettlingen	**20**	**113536**	**5677**	**10**	:	**30**
11	TuS Gerolsheim	**20**	**111689**	**5584**	**8**	:	**32**
12	Spielfrei	0	0	0	0	:	0

Bundesliga Ost - Herren

SC Regensburg	- SpVgg Weiden	5641	:	5543
Blau Weiß Peiting	- Alt-München	6002	:	6030
FAF Hirschau	- SKV Goldkronach	5717	:	5543
KSV Engelsdorf	- Gut Holz Weida	5361	:	5119
Bavaria Karlstadt	- KV Wolfsburg	5471	:	5281

	Klub	Sp	Kegel	K/S	+P		-P
1	SKK Alt-München	**18**	**106223**	**5901**	**32**	:	**4**
2	Fortuna AF Hirschau	18	102134	5674	25	:	11
3	SKC Blau Weiß Peiting	18	104593	5811	22	:	14
4	SpVgg Weiden	18	103079	5727	20	:	16
5	KSV Engelsdorf	18	98037	5447	18	:	18
6	Sportclub Regensburg	18	100925	5607	16	:	20
7	Bavaria Karlstadt	18	99503	5528	16	:	20
8	KV Wolfsburg	**18**	**97715**	**5429**	**15**	:	**21**
9	SKK Gut Holz Weida	**18**	**97882**	**5438**	**10**	:	**26**
10	SKV Goldkronach	**18**	**99899**	**5550**	**6**	:	**30**

2. Bundesliga West - Herren

Neckarholz VS	- FH Eppelheim	5566	:	5710
Helmlingen-S'heim	- GH Sandhausen	5467	:	5553
Brackenheim	- KC Heros Freiburg	5461	:	5552
KV Bad Dürrheim	- SKG 77 Singen	5684	:	5790
VKC Eppelheim 2	- SVH Königsbronn	5500	:	5569

	Klub	Sp	Kegel	K/S	+P		-P
1	KC Heros Freiburg	**18**	**101217**	**5623**	**26**	:	**10**
2	ESV Neckarholz VS	18	101076	5615	26	:	10
3	Gut Holz Sandhausen	18	100082	5560	20	:	16
4	SVH Königsbronn 05	18	100259	5570	20	:	16
5	SKC FH Eppelheim	18	100372	5576	20	:	16
6	KV 39 Bad Dürrheim	18	100392	5577	19	:	17
7	SKG 77 Singen	18	101105	5617	16	:	20
8	VKC 1957 Eppelheim 2	18	99520	5529	15	:	21
9	Helmlingen-Scherzhei	**18**	**98483**	**5471**	**12**	:	**24**
10	SKV Brackenheim	**18**	**98677**	**5482**	**6**	:	**30**

2. Bundesliga Nord - Herren

Frammersbach	- KSC Hainstadt	5341	:	5141
RW Nauheim	- Oly. Mörfelden 2	5284	:	5391
SG Zweibrücken	- SG Schifferstadt	5442	:	5558
Rapid Pirmasens	- KSV Kuhardt	5486	:	5415
Fort. Rodalben	- SG Kelsterbach	5846	:	5692

	Klub	Sp	Kegel	K/S	+P		-P
1	KSC Frammersbach	**18**	**99068**	**5504**	**26**	:	**10**
2	SG Kelsterbach	18	100265	5570	24	:	12
3	KSC 1950 Hainstadt	18	102161	5676	24	:	12
4	SG Schifferstadt	18	100103	5561	22	:	14
5	Olympia Mörfelden 2	18	98736	5485	20	:	16
6	KSV Kuhardt	18	99082	5505	20	:	16
7	SG Fortuna Rodalben	18	100233	5569	14	:	22
8	Rapid Pirmasens	18	97681	5427	14	:	22
9	SG Zweibrücken	**18**	**98917**	**5495**	**10**	:	**26**
10	Rot Weiß Nauheim	**18**	**97656**	**5425**	**6**	:	**30**

2. Bundesliga Süd - Herren

Ohrdrufer KSV	- ASV Neumarkt	5755	:	5483
Lok Rudolstadt	- Carl Zeiss Jena	5644	:	5544
Vict. Bamberg 2	- Bad Langensalza	5710	:	5527
KTV Zeulenroda	- SKK Mörslingen	5420	:	5592
Eintracht Rieth	- TV Eibach 03	5335	:	5432

	Klub	Sp	Kegel	K/S	+P		-P
1	Victoria Bamberg 2	18	103151	5731	26	:	10
3	ASV Neumarkt	18	102027	5668	24	:	12
2	ESV Lok Rudolstadt	18	100302	5572	24	:	12
4	SKK Mörslingen	18	102030	5668	22	:	14
5	Ohrdrufer KSV	18	100454	5581	22	:	14
6	"DT" Bad Langensalza	18	100715	5595	18	:	18
7	TV Eibach 03	18	100222	5568	18	:	18
8	SV Eintracht Rieth	**18**	**97799**	**5433**	**14**	:	**22**
9	SV Carl Zeiss Jena	**18**	**97565**	**5420**	**8**	:	**28**
10	KTV Zeulenroda	**18**	**98444**	**5469**	**4**	:	**32**

2. Bundesliga Ost - Herren

Rot Weiß Zerbst 2	- ESV Lok Cottbus	5539	:	5369
Geiseltal-Mücheln 2	- Lok Elsterwerda	5768	:	5404
Magdeburger SV	- ESV Roßlau 1951	5436	:	5345
SV Senftenberg	- GG. Osterfeld	5697	:	5465
Kleeblatt Berlin	- SV Semper Berlin	5414	:	5252

	Klub	Sp	Kegel	K/S	+P		-P
1	SKC Kleeblatt Berlin	**18**	**98067**	**5448**	**30**	:	**6**
2	SV Semper Berlin	18	97345	5408	24	:	12
3	SKV Rot Weiß Zerbst 2	18	100193	5566	22	:	14
4	ESV Roßlau 1951	18	100262	5570	22	:	14
5	SV Senftenberg	18	98951	5497	20	:	16
6	SV Geiseltal-Mücheln 2	18	99762	5542	20	:	16
7	ESV Lok Elsterwerda	18	99051	5503	16	:	20
8	Magdeburger SV 90	18	97756	5431	12	:	24
9	Grün Gelb Osterfeld	**18**	**96047**	**5336**	**8**	:	**28**
10	ESV Lok Cottbus	**18**	**94607**	**5256**	**6**	:	**30**

Entscheidungsspiel um Platz 2 in der DCL
Bamberg - Walldorf am 19.04.08 in Schrezheim

Entscheidungsspiel Freiburg - Neckarholz
um den Aufstieg 5763 : 5685

Entscheidungsspiel Neumarkt - Rudolstadt
um den Aufstieg am 13.04.08 in Gestungshausen

Direkte Vergleiche eingearbeitet

R. Rammler, 12.04.2008

Deutsche Jugendmeisterschaften 2008 in Wiesbaden

Vom 1. bis 4. Mai treffen sich die besten Nachwuchskegler Deutschlands in Wiesbaden zur deutschen Meisterschaft der Mannschaften und im Einzel. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren.

Die Projektgruppe des Vereins Wiesbadener Sportkegler für die deutschen Jugendmeisterschaften in Wiesbaden, von links nach rechts: Silke Zahn, Alfred Albutat, Dieter Suppes, Heinz Stieglitz, Willi Dillmann, Petra Guderjahn, Gerd Guderjahn, Sandra Guderjahn, Rainer Suppes)
Weitere Informationen zur DJM unter: www.wiesbaden2008.de .

Historie

Vom 24. bis 27. Mai 2001 fanden die deutschen Jugendmeisterschaften schon einmal in Wiesbaden statt. Hier ein kleiner Rückblick auf die Medaillengewinner von damals:

Weibliche B-Jugend:

1. Simone Strutz (SKV Regensburg) 426 Kegel
2. Nancy Grau (SKC Saalfeld) 411
3. Elena Herbert (KV Aschaffenburg) 409

Männliche B-Jugend:

1. Christoph Krause (SG GW Langendorf) 435 Kegel
2. Patrick Ortloff (KV Bad Neustadt) 417
3. Steffen Murmann (DJK BW Münster) 413

Weibliche A-Jugend:

1. Ramona Rohleder (KV Aschaffenburg) 447 Kegel
2. Stefanie Blach (KV Eppelheim) 446
3. Annika Frank (KG Heltersberg) 432

Männliche A-Jugend:

1. Steffen Back (VLK Lampertheim) 466 Kegel
2. Tobias Krämer (KV Hemsbach) 463
3. Andreas Mars (ESV BG Frankfurt) 457

Deutsche Mannschaftsmeister 2001
Weibliche A-Jugend:

1. KV Aschaffenburg mit Ramona Rohleder, Barbara Sauer, Maike Kimmel, Sabina Dill und Jasmin Zahradnik

Männliche A-Jugend:

1. KV Eppelheim mit Andreas Habicht, Kai Günther, Matthias Seifert, Marcus Hahl und Dennis Zahn

Weibliche B-Jugend:

1. KV Aschaffenburg mit Annika Frenzl, Jacqueline Hasenstab, Melanie Rohrmeier, Elena Herbert und Lisa-Marie Roth

Männliche B-Jugend:
1. KV Bamberg mit Christian Jelitta, Marco Gasche, Marc Hubert, Christian Wilke und Lukas Postler

Deutsche Jugendmeisterschaften 2001.
Foto: VWSK-Archiv

Auf diesen Bahnen finden vom 1. bis 4. Mai 2008 die DJM statt. (Foto: VWSK)

35. Hardtwald-Pokal-Turnier (Heini-Abel-Gedächtnis-Turnier) des KC Rot-Weiß Sandhausen

vom 10. Mai bis 29. Juni 2008

Gespielt wird an den Samstagen von 10 bis 19 Uhr, an den Sonntagen sowie Pfingstmontag von 9 bis 19 Uhr.

Eingebunden in das „Hardtwald-Turnier“ findet zur gleichen Zeit das

11. Hardtwald-Freizeit-Pokalturnier

für Freizeit-Kegelteams (Mannschaft Herren und Mixed) statt. Die Starttage und -zeiten sind wie beim Turnier der Sportkegler.
Die Siegerehrung und Turnierabschlussfeier findet am 29. Juni gegen 18 Uhr statt.

Anmeldungen an:

Kurt Lenz, Albert-Schweitzer-Str. 8, 69207 Sandhausen, Tel./Fax: 06224/52241, E-Mail: kulesa@web.de

Weitere Informationen im Internet: www.rot-weiss-sandhausen.de

LV Brandenburg
Lutz Gutke
Jugendfachwart Classic

Am letzten Wochenende fanden in Wriezen die diesjährigen Landeseinzelmeisterschaften der Altersklasse U18 statt. Nachdem alle Titelverteidiger die Altersklasse gewechselt haben, wurden in Wriezen neue Titelträger gesucht.
In der Altersklasse der weiblichen Jugend U18 gingen leider nur 14 Teilnehmerinnen an den Start, da es im Vorfeld Absagen gab. Dies wird mit den Kreisjugendwarten noch gesondert ausgewertet. Bereits nach den ersten Durchgängen der Vorrunde war klar, dass man in Wriezen schon Ergebnisse über 420 anbieten muss, um eine Chance auf die Medaillen und die Startplätze für die deutschen Meisterschaften zu haben. Als Erste zeigte Jana Weiß (KSV Borussia 55 Welzow), was man auf der Bahn in Wriezen für Ergebnisse spielen kann. Sie erreichte 427 Kegel. Danach erreichte Vera Waghals (TSV Grünewalde) mit 433 Kegeln das vorläufige Bestergebnis. Bis zum letzten Durchgang hielt sie damit die Spitze des Feldes. Im letzten Durchgang ging mit Susan Torenz (KV Gut Holz 1974 Wriezen) die letztjährige Landeseinzelmeisterin der AK U14 an den Start. Sie wollte und konnte zeigen, dass ihr der Umstieg von der kleinen auf die große Kugel sehr gut gelungen ist. Sie erreichte 449 Kegel und führte damit das Feld nach dem ersten Tag an.
Der zweite Tag sollte dann die Entscheidung bringen. Im Finale zeigte zuerst Jennifer Lorenz (ESV Lok Falkenberg), dass mit ihr im Kampf um die Medaillen auch noch zu rechnen ist. Sie kam auf 422 Kegel. Nun musste auch Jana Weiß als Dritte des Vorkampfes zeigen, was sie kann. Sie kämpfte um jeden Kegel. Am Ende des Finales standen dann 412 Kegel auf der Anzeigentafel. Damit sicherte sie sich den dritten Platz im Endergebnis. Wer wird nun aber Landesmeisterin? Hier kämpften dann von der ersten bis zur letzten Kugel Vera Waghals und Susan Torenz um den Titel. Am Ende hatte dann Susan Torenz knapp mit sieben Kegeln im Endergebnis die Nase vorn. Im Finale erreichte Vera 436 Kegel und Susan 427 Kegel. Susan Torenz und Vera Waghals werden den SKVB bei den deutschen Meisterschaften in Wiesbaden vertreten.
Bei der männlichen Jugend der AK U18 gingen 18 Starter an den Start. Auch hier gab es im Vorfeld leider einige Absagen. Auch in dieser Altersklasse war schnell klar, dass man hier Ergebnisse über 420 spielen muss, um überhaupt ins Finale zu kommen. Zuerst erreichte dies Daniel Schneider (SV Senftenberg) mit 423 Kegeln. Damit kam er nach dem ersten Tag auf den siebten Platz. Eric Vieweg (KSV Schipkau) kam mit 440 Kegeln nach dem ersten Tag auf den dritten Rang. Zweiter war hier Benjamin Marunke (ESV Lok Elsterwerda), der auf 443 Kegel kam. Führender nach dem ersten Tag war Heiko Jach (ESV Lok Elsterwerda), der auf 449 Kegel kam. Da die Differenz zwischen dem Ersten und dem Achten (Martin Gabriel, FC Schwedt 02) nur 29 Kegel betrug, war für Spannung am zweiten Tag gesorgt.
Hier zeigte gleich im ersten Durchgang Daniel Schneider mit 437 Kegeln, was man für eine Medaille erreichen muss. Einige Akteure kamen dann mit dem Druck nicht mehr zu recht und ließen nach. Benjamin Marunke fiel vom zweiten Platz nach dem ersten Tag noch auf den fünften im Gesamtergebnis zurück. Jon Hoffmann (TSV Grünewalde), nach dem ersten Tag auf dem sechsten Platz, rutschte durch sein gleichmäßiges Spiel über zwei Tage noch auf den vierten Rang vor. Eric Vieweg musste am Ende noch kämpfen, um seinen dritten Platz zu verteidigen. Zweiter wurde in der Endabrechnung Daniel Schneider. Den Titel gewann souverän am Ende Heiko Jach, der am zweiten Tag auf 437 Kegel kam. Heiko Jach wird als einziger Vertreter des SKVB bei den deutschen Meisterschaften an den Start gehen.

Medaillengewinner bei der U18wurden, v. l. n. r.: Eric Vieweg (KSV Schipkau), Heiko Jach (ESV Lok Elsterwerda) und Daniel Schneider (SV Senftenberg) bei den Jungen sowie Vera Waghals (TSV Grünewalde) Susan Torenz (KV Gut Holz 1974 Wriezen) und Jana Weiß (KSV Borussia 55 Welzow).

KEGELSHOP.de
eine Marke von SPORT PIEHL

Alle Finalteilnehmer bei den U18 männlich und weiblich.
Fotos (2): Robert Wagner

Spannende Landeseinzelmeisterschaften bei der Altersklasse U 14 in Zechin

In Zechin fanden an diesem Wochenende die diesjährigen Landeseinzelmeisterschaften der Altersklasse U14 statt. Beide Titelverteidiger hatten die Altersklasse gewechselt, so dass es neue Titelträger in der Altersklasse geben musste. An den Titelkämpfen bei der weiblichen Jugend nahmen insgesamt 20 Teilnehmerinnen teil, was sehr erfreulich ist.

Die ersten Teilnehmer zeigten, welches Potenzial noch in den jungen Teilnehmerinnen steckt. Am besten kamen dann die schon etwas erfahrenen Spielerinnen mit der Anlage zu recht. Tina Hoffmann (1. KSC Seelow) erreichte die erste persönliche Bestleistung. Sie erreichte 384 Kegel. Dann ging es Schlag auf Schlag. Franziska Schroeder (KSV Borussia 55 Welzow) kam auf 394 Kegel. Das beste Ergebnis nach dem ersten Tag erreichte Vivien Dauer (SV Frieden Beyern) mit 395 Kegeln. Nach dem ersten Tag waren die ersten Vier immer nur durch einen Kegel getrennt. Die Achte des Vorkampfes hatte zur Ersten nur einen Rückstand von 19 Kegeln.

Für das Finale war also Spannung vor aus gesagt. Zuerst ging mit Maria Nieschke (FSV Lübben) die Zweite der letzten Landeseinzelmeisterschaften zusammen mit Carolin Galle (KV Gut Holz Wriezen) auf die Bahn. Beide zeigten einen spannenden Durchgang. Maria Nieschke kam auf 435 und Carolin Galle auf 428 Kegel. In der Gesamtwertung konnte Galle noch einen Vorsprung von einem Kegel retten. Im nächsten Durchgang zeigte dann auch noch Jaqueline Waghals (TSV Grünewalde) ihr Können. Sie erreichte mit 441 Kegeln einen neuen Bahnrekord für die Bahnen eins und zwei auf der Anlage in Zechin. Nun waren die anderen Finalteilnehmer gefordert, um die Hände nach den Medaillen aus zu strecken. Kim Müller (1. KSC Seelow) kam noch als nächste an die Ergebnisse heran. Sie erreichte 406 Kegel. Doch in der Gesamtwertung konnte sie die ersten Drei nicht gefährden. Auch die Führenden des ersten Tages hatten dann mehr mit ihren Nerven zu kämpfen. Dabei kamen sie nicht an die Erstplatzierten heran. Somit gewann Jaqueline Waghals den Titel der Landeseinzelmeisterin vor Carolin Galle und Maria Nieschke. Sie werden den SKVB bei den deutschen Meisterschaften in Wiesbaden vertreten.

Die Medaillengewinner bei der U14 waren von links nach rechts: Christian Klasse (KV Gut Holz 1974 Wriezen), der erst 9-jährige Sieger Justin Lorenz (ESV Lok Falkenberg) und Philipp Nakonz (KSV Borussia 55 Welzow) bei den Jungen sowie Carolin Galle (KV Gut Holz 1974 Wriezen), Jacqueline Waghals (TSV Grünewalde), Maria Nieschke (FSV Lübben) bei den Mädchen.

Bei der männlichen Jugend gingen insgesamt 19 Teilnehmer an den Start. Wie bei der weiblichen Jugend, zeigten auch die ersten männlichen Starter zwar gute Ergebnisse, doch zur Finalteilnahme reichte es nicht ganz. Lediglich Frank Strauch (SV Senftenberg) konnte mit seinem Ergebnis von 368 Kegeln das Finale erreichen. Die anderen Aktiven kämpften stellenweise auch mehr mit ihren Nerven, als sich auf das Kegeln zu konzentrieren. Erst mit den letzten Startern wurden dann auch die Ergbnisse besser. Christian Klasse (KV Gut Holz Wriezen) und Dominik Palm (TSV Grünewalde) erreichten jeweils 400 Kegel. Doch das beste Ergbnis des ersten Tages erreichte Philipp Nakonz (KSV Borussia 55 Welzow) mit 428 Kegeln. Dies bedeutet auch einen neuen Bahnrekord. Nach dem ersten Tag hatte er damit bereits 28 Kegel Vorsprung.

Am Finaltag konnte dann als erstes der jüngste Teilnehmer an den Meisterschaften ein Zeichen setzen. Er kam auf 434 Kegel. Damit übernahm er in der Gesamtwertung

die Führung. Christian Klasse konnte mit 407 Kegel am zweiten Tag noch einmal die 400er Grenze knacken und belegte vor dem letzten Finaldurchgang in der Gesamtwertung den zweiten Platz. Nun musste der Führende des ersten Tages zeigen, was er kann. Doch die Nerven hielten dem Druck auch nicht stand. Er erreichte 367 Kegel und wurde in der Gesamtwertung noch Dritter. Somit konnte der jüngste Teilnehmer der Meisterschaften den Titel nach Falkenberg entführen. Justin Lorenz und Christian Klasse werden den SKVB bei den deutschen Meisterschaften in Wiesbaden vertreten. Für beide Landseinzelmeisterschaften der Altersklasse U18 in Wriezen und der U14 in Zechin möchte ich den beiden Clubs und den eingesetzten Schiedsrichtern danken.

Alle Finalteilnehmer bei der U14 männlich und weiblich.
Fotos (2): Lutz Gutke

LV Sachsen-Anhalt
Pressewartin
Inge Trümper

Hans-Dieter Bär neuer Präsident

Der Rücktritt des gesundheitlich angeschlagenen Präsidenten des Landesverbandes Kegeln/Bowling Sachsen Anhalts, Peter Luther, und die Wahl eines neuen Kaders machte die Einberufung eines außerordentlichen Verbandstages erforderlich.
Dieser fand am 28. März 2008 statt. Die Vertreter der Kreisverbände des Kegelsports wählten den 66-jährigen im Ruhestand befindlichen Kachelofenbaumeister Hans Dieter Bär zu ihrem neuen Präsidenten. Bär setzte sich gegenüber seinem Mitfavoriten Erich Moldenhauer mit 40:9-Stimmen durch. Hans-Dieter Bär ist seit 1963 Kegler und hatte mehrere Funktionen in seinem Heimatverein Könnern inne. Bis jetzt war er neben der aktiven sportlichen Tätigkeit als Schiedsrichter (A) auf Landesebene im Einsatz. Er ist damit vielen aktiven Sportfreunden bekannt.
Sein Steckenpferd ist die Jugendarbeit, darauf wird er ein besonderes Augenmerk legen. Gleichzeitig wählte der außerordentliche Verbandstag in der Person von Erwin Schröder (Halberstadt) einen Vorsitzenden des Landesverbandsgerichtes.

Hans Dieter Bär ist neuer Classic-Präsident des LV Sachsen-Anhalt.
Foto: Trümper

LV Südbaden
Pressewart
Gerold Bächle

Landsjugendmeisterschaften: SKV Hochschwarzwald mit fünf Treppchenplätzen Spitze

Bei den Landesmeisterschaften des Sportkeglerverbandes Südbaden (SKVS) in Gesingen und Hattingen spielte der Nachwuchs tolle Zahlen und lässt auf gute Platzierungen bei den deutschen Meisterschaften hoffen, so SKVS-Präsident Klaus Moser und der neue SKVS-Sektionsjugendwart Jürgen Reinbold. Bei den Deutschen in Wiesbaden am 1. Mai wird der SKVS mit einem starken und hoffnungsvollen Teilnehmerfeld von 7 Startern mit vertreten sein. „Es ist sehr erfreulich, dass wir durch letztjährige gute Platzierungen drei Startplätze ergattern konnten“, sagte der neue Sektionsjugendwart Jürgen Reinbold, der seine Feuertaufe mit den Meisterschaften 2008 mit Bravour be-

stand. Ihm zur Seite standen die Sektionsmädelwartin Theresia Bernardic und Verbandsjugendwart Siegfried Frensel. Bei den U18 männlich werden auch der Vizemeister und bei der U14 männlich alle drei Treppchenplatzhalter die SKVS-Farben vertreten.

Lob und Anerkennung gab es von den Verantwortlichen Moser und Reinbold für die Bahnbetreiber und die durchführenden Vereine Geisingen, Tuttlingen und Immendingen.

Absolute Spitze von den SKVS-Bezirken war der Sportkeglerbezirk Schwarzwald Baar, der die Hälfte der Treppchenplätze und dabei drei von vier möglichen Meistern stellte. Es waren dies Andrea Doser (Freundschaft Wolterdingen) 928 Kegel, und vom KSV Hölzlebruck Jan Grieshaber (896) und Nicole Langenbacher (866). Der vierte Meister kam mit Daniel Aubelj (962) vom SKV Waldkirch. Im Team Bezirk Schwarzwald um die Jugendwarte Harald Strobel aus Bräunlingen und Ludwig Rombach aus Bachheim war es explizit der herausragende SKV Hochschwarzwald mit zwei Meistern bei fünf Treppchenplätzen.

Für die besten Abräumer gab es noch einen Sonderpreis, es waren dies Sabrina Isenmann (309 Kegel) vom KV Offenburg, Nicole Langenbacher (283) und Jan Grieshaber (291), beide vom SKV Hochschwarzwald (KSV Hölzlebruck), und Daniel Aubelj (346) vom SKV Waldkirch. In den vier Klassen waren jeweils 16 Starter mit Vor- und Endlaufteilnahme.

Hohe Anerkennung für die teilweise herausragenden Ergebnisse zollten auch die anwesenden Verbandssportwarte Gerhard Griesshaber aus Müllheim und Juliane Englmeier aus Hüfingen.

Ergebnisse, U18 weiblich:

1. Andrea Doser (KV St. Georgen) 928 Kegel, 2. Ayleen Kaltenbach (SKV Hochschwarzwald) 905, 3. Sabrina Isenmann (KV Offenburg) 878, 4. Evelyn Sedlak (KV Singen) 861, 5. Jennifer Hafke (KV Freiburg) 851, 6. Melanie Mutschler (KV Lahr) 834, 7. Sarina Thomann (KV St. Georgen) 830, 8. Andrea Großmann (KV Tuttlingen) 822, 9. Alisa Reichmann (SKV Hochschwarzwald) 798, 10. Jeannine Harter (KV Offenburg) 711, 11. Lisa Black (SKV Waldkirch) 727, 12. Katharina Standke (KV Tuttlingen) 693.

U 18 männlich:

1. Daniel Aubelj (SKV Waldkirch) 962 Kegel, 2. Andreas Ketterer (SKV Hochschwarzwald) 921, 3. Manuel Mak (SKV Waldkirch) 912, 4. Simon Naya-Geiger (KV Lahr) 900, 5. Daniel Schmid (KV Singen) 899, 6. Mario Winter (KV Offenburg) 890, 7. Yannic Götz (KV St. Georgen) 881, 8. Simon Kläger (KV Villingen-Schwenningen) 872, 9. Steven Kempf (KV Freiburg) 863, 10. Kevin Meier (KV St. Georgen) 857, 11. Steffen Steiert (SKV Offenburg) 836, 12. Christoph Kuhar (SKV Oberrhein) 836.

Die Medaillengewinner U18 männlich mit SKVS-Präsident und Sektionsjugendwart, vorne von links: Klaus Moser, Andreas Ketterer, Daniel Aubelji, Manuel Mak, Jürgen Reinbold; hinten von links: Timo Mutschler, Jan Grießhaber, Marc Grießhaber.
Fotos (2): Gerold Bächle

U14 weiblich:

1. Nicole Langenbacher (SKV Hochschwarzwald) 866 Kegel, 2. Tonya Schöpflin (SKV Oberrhein) 784, 3. Lena Haas (KV Lahr) 766, 4. Alice Bablich (KV Lahr) 750, 5. Sinha Benz (KV Bodensee) 748, 6. Lisa Schmieder (KV Lahr) 735, 7. Adine Riebsamen (SKV Freiburg) 720, 8. Nina Lubenow (KV Unterkirnach) 707, 9. Bettina Lohrer (KV Tuttlingen) 697, 10. Laura Waldkircher (SKV Hochschwarzwald) 690, 11. Judith Böhler (SKV Waldkirch) 686, 12. Katrin Beha (SKV Hochschwarzwald) 661.

Die Medaillengewinner U14 weiblich, vorne von links: Klaus Moser, Ayleen Kaltenbach, Andrea Doser, Sabrina Isenmann, Jürgen Reinbold; hinten von links, Tonya Schöpflin, Nicole Langenbach, Lena Haas.

U14 männlich:

1. Jan Grießhaber (SKV Hochschwarzwald) 896 Kegel, 2. Timo Mutschler (KV Lahr) 878, 3. Marc Grießhaber (SKV Hochschwarzwald) 866, 4. Markus Endres (KV Freiburg) 852, 5. Timo Göhringer (KV Lahr) 850, 6. Florian Weigold (KV St. Georgen) 847, 7. Kevin Graser (SKV Waldkirch) 812, 8. Florian Haas (KV Lahr) 807, 9. Kevin Köcher (KV Singen) 798, 10. Fabian Boschert (KV Lahr) 793, 11. Marco Benkarth (SKV Oberrhein) 780, 12. Dejan Peric (SKV Waldkirch) 770.

KEGELSHOP.de
eine Marke von SPORT PIEHL

LV Württemberg
Pressewart
Jochen Seitz

Sektionsversammlung Classic

Am 15. März trafen sich rund 100 Keglerinnen und Kegler in der Turn- und Festhalle in Schrezheim zur Sektionsversammlung Classic im WKBV. Sektionsvorsitzender Ernst Lange eröffnete die Versammlung um 10.45 Uhr und knapp drei Stunden später ging die „Alles-Freude-Eierkuchen-Zusammenkunft“ trotz Neuwahlen schon zu Ende. Ortsvorsteher Kucher überbrachte die Grüße der Stadt Ellwangen, KC-Vorstand Julius Sanwald gab seiner Freude Ausdruck, diese wichtige Versammlung in seiner Festhalle veranstalten zu dürfen und WKBV-Präsident Siegfried Schweikardt freute sich über den zahlreichen Besuch.
Die Berichte lagen in Schriftform vor, doch Wortmeldungen dazu gab es keine. Zwei Anträgen wurde stattgegeben: Spielgemeinschaften werden eingeführt, und die Aufwandsentschädigung der Schiedsrichter wird erhöht.
Ehrungen durften natürlich nicht fehlen. Neben einer größeren Anzahl an silbernen Ehrenurkunden bekamen Hugo Berroth und Georg Gentner die Auszeichnung in Gold.
Die Wahlen gingen problemlos über die Bühne. Hartmut Sauter und Hilmar Buschow stellten sich nicht mehr zur Wahl, doch für Nachfolge war gesorgt.
In den Sektionsausschuss wurden gewählt: Vorsitzender Ernst Lange, Sportwart Rainer Thieke, Damensportwartin Mäggi Lutz, Pressewart Jochen Seitz, Schriftführerin Stefanie Scheerer.
Bestätigt wurden: Schiedsrichterwart Heinz Pohl, Jugendwart Harald Denzel, Trainer Jugend Josef Hermann, Trainer Junioren Gerhard Klement, Trainer Aktive Ernst Krenauer. Der Sektionsrechtsausschuss setzt sich wie folgt zusammen: Stefan Hatzelmann (KV Neu-Ulm), Heiko Funk (ESV Aulendorf), Markus Roth (SKV Brackenheim), Michael Herrmann (TG Biberach), Richard Koch (SV Bolheim).
Viel Beifall und Standing Ovations bekam Hartmut Sauter, dessen Arbeit als Sportwart in der Sektion von Siegfried Schweikardt gewürdigt und mit einem kleinen Präsent belohnt wurde.
Das frühe Ende kam beim bewirtenden Verein KC Schrezheim schlecht an, denn die herrlichen und zahlreichen Kuchen blieben zum Teil unberührt.

Viele Ehrenabzeichen in Silber konnten Ernst Lange und Hartmut Sauter verteilen.

Zwei Goldurkunden gingen an Hugo Berroth und Georg Gentner.

Dank an Hartmut Sauter, der 12 Jahre Sportwart in der Sektion war.

Der neue Vorstand, v.l.: Jochen Seitz, Ernst Lange, Mäggi Lutz und Rainer Thieke. (Fotos 4: hibu)

Sportlerehrung der Landeshauptstadt Stuttgart

Am 4. April fand in der Landeshauptstadt Stuttgart die alljährliche Sportmeisterehrung statt.
Zum vierten Mal war auch die Nationalspielerin Simone Bader vom BKSV Stuttgart-Nord eingeladen. Sie wurde für ihren dritten Platz bei der Weltmeisterschaft mit der deutschen Nationalmannschaft im Jahr 2007 mit der Ehrennadel in Bronze ausgezeichnet.
2005 erhielt Simone die Ehrennadel in Gold für den Weltmeistertitel mit der deutschen Nationalmannschaft in Brasov, 2006 folgte Silber für den Vizeweltmeister. Überreicht wird die Ehrennadel vom Oberbürgermeister Dr. Wolfgang Schuster höchstpersönlich.
Simone Bader gehört zu den erfolgreichsten Sportlerinnen in Württemberg. Nicht umsonst wurde sie beim diesjährigen Neujahresempfang in Öhringen mit der höchsten württembergischen Auszeichnung geehrt – der Leistungsnadel in Gold mit Brillanten.

Simone Bader (BKSV Stuttgart-Nord) erhielt die Ehrennadel in Bronze.

Bericht und Foto: Yvonne Lauer

Bolheimer Damen schaffen Aufstieg in die Verbandsliga

Die Damen des SV Bolheim haben am letzten Spieltag den Meistertitel der Oberliga Süd errungen und steigen damit in die höchste württembergische Spielklasse, die Verbandsliga, auf. Damit sind die Damen des SV Bolheim die ranghöchste Mannschaft bei den Sportkeglerinnen im Kreis Heidenheim. Auf dem Bild die Meistermannschaft stehend v. l. n. r.: Eva Fichtner, Nadine Stocker, Bettina Post, Petra Kuhn und Trainer Uwe Keßler; vorne v. l. n. r.: Cornelia Werner, Renate Lutz-Brezina und Gertrud Spindler. Auf dem Bild fehlen: Anica Burkhardt und Betreuer Rainer Spindler.

Die Damen des SV Bolheim steigen in die Verbandsliga auf.
Foto: SVB

Stand: 14. April 2008

Vom **13.-27.04. und 28.04.-04.05.2008** (4 Bahnen)
In **76726 Germersheim**, Posthius-Str. 5, (SBK-Großmarkt 1. Stock)
Meldungen an Herbert Zölch, Robert Schumannstr. 44, 76726 Germersheim, Tel.: 07274-6145 Handy: 01601242294

Vom **18.-26.04.2008** (4 Bahnen)
In **89407 Dillingen/Donau**, Rudolf-Diesel-Str. 8, „Dillinger-Hof"
Meldungen an Zita Merz, Asternstr. 6, 89407 Dillingen-Schretzheim, Tel.: 09071-9383, Während der Abnahme 01745247001 od. 0173-3762197

Vom **19.-20./26.-27.04. und 01.-04./10.-11.05. 2008** (8 Bahnen)
In **89077 Ulm**, Einsteinstr. 48, ESC Ulm
Meldungen an Mirjam Kaplan, Bismarckstr. 51, 89129 Langenau, Tel.: 07345-928564

Vom **21.04.-04.05.2008** (4 Bahnen)
In **89134 Blaustein**, Ehrensteiner Str. 45, Lixparkgaststätte
Meldungen an Petra Ferigutti, Schillerstr. 40, 89134 Blaustein, Tel.: + Fax: 0731-56888

Vom **24.04.-04.05.2008** (4 Bahnen)
In **92676 Eschenbach**, Sommerleitenweg 20, SCE-Sportheim
Meldungen an Richard Suttner, Oberbruck 20, 95508 Kulmain, Tel.: 09642-1741

Vom **25.04.-04.05.2008** (4 Bahnen)
In **83301 Traunreut**, Traunring 116, TUS-Sportheim
Meldungen an Josefa Leutner, Adalbert-Stifterstr. 5, 83301 Traunreut, Tel.: 08669-4649

Vom **25.04.-04.05.2008** (4 Bahnen)
In **96450 Coburg**, Karchestr. 2, Sportheim Coburger Turnerschaft
Meldungen an Edmund Lorang, Karchestr. 2, 96450 Coburg, Tel.: 09561-29798

Vom **25.04.-10.05.2008** (4 Bahnen)
In **90584 Allersberg**, Industriestr. 19 a, SKC Blau-Weiß Allersberg e.V.
Meldungen an Otto Hausmann, Am Weinberg 18, 90584 Allersberg, Tel.: 09178-7231

Vom **26.04.-03.05.2008** (4 Bahnen)
In **92237 Sulzbach-Rosenberg**, Schießstätte 29, Sportpark
Meldungen an Adolf Nutischer, Schwemmerberg 13, 92237 Sulzbach-Rosenberg, Tel.: 09661-53335

Am **29.04./01./03./06./08.05.2008** (6 Bahnen)
In **82362 Weilheim**, Kanalstr. 2 A, Kegelhalle
Meldungen an Markus Weber, Frankenstr. 14, 82380 Peissenberg, Tel.: 08803-639991

Vom 29.04.-09.05.2008 (4 Bahnen)
In **86554 Pöttmes**, Am Galgenfeld 4, KC Pöttmes
Meldungen an Leonhard Hammerl, Immendorf 18, 86554 Pöttmes, Tel.: 08253-6721

Vom **02.-12.05.2008** (4 Bahnen)
In **95326 Kulmbach**, Am Gründlein 5, Gasthof „Zum Gründla"
Meldungen an Markus Wagels, Blaicher Str. 61 a, 95326 Kulmbach, Tel.: privat 09221-81188 od. dienstlich
0921-183406, Handy: 01714984514 E-Mail: markus.wagels@t-online.de

Vom **03.-11.05.2008** (4 Bahnen)
In **92318 Neumarkt**, Rotbuchenstr. 21, DJK Sportpark
Meldungen an Christa Laub, Zimmerstr. 21, 92318 Neumarkt, Tel.: 09181-462693

Vom **04.-10.05.2008** (4 Bahnen)
In **87616 Marktoberdorf**, Mühlsteig 30 a, Kegel-Center - Ostallgäu
Meldungen an Frank Heinrich, Moosstr. 16/18, 87616 Marktoberdorf, Tel.: Ohne Angaben

Vom **09.-12.05.2008** (8 Bahnen)
In **92637 Weiden i. d. Opf**., Dr.-Pfleger-Str. 17, Max-Reger-Halle
Meldungen an Erich Kummer, Leuchtenberger-Str. 1, 92637 Weiden, Tel.: 0961-31277 Fax: 0961-3817990, E-Mail: e.kummer@online.de

Vom **10.-12. und 17.-18.05.2008** (4 Bahnen)
In **85110 Kipfenberg**, Bachgasse 28, Birktalbahnen
Meldungen an Ulrike Müller, Unterfeldweg 4, 85110 Kipfenberg/Größdorf, Tel.: 01719304266

Vom **10.-25.05.2008** (8 Bahnen)
In **82178 Puchheim**, Bürgermeister-Ertl-Str. 1 a, SKC Vollkugel Puchheim
Meldungen an Stephan Auburger, Gernstr. 33, 82223 Eichenau, Tel.: + Fax: 08141-72912

Vom **11.-18.05.2008** (4 Bahnen)
In **93309 Kelheim**, Am Altmühlfeld 6, Gaststätte „Kegelstüberl"
Meldungen an Horst Auhuber, Franz-Pfaffenbergerstr. 35, 93309 Kelheim, Tel.: 09441-4838

Vom **13.-28.05.2008** (2 Bahnen)
In **98634 Unterweid**, Oberweider Str. 38 a
Meldungen an Gerd Dietzel, Kirchberg 141, 98634 Unterweid, Eintracht Unterweid e.V.. Tel.: 036946-30471 Handy: 016094186608

Vom **15.-20.05.2008** (2 Bahnen)
In **28199 Bremen**, Duckwitzstr. 71, Kegelzentrum Duckwitzstr.
Meldungen an Hein-Otto Grunst, Ramdorstr. 20, 28205 Bremen, Tel.: 0421-490070 E-Mail: heotgrmg@arcor.de

Vom **17.-25.05.2008** (4 Bahnen)
In **89264 Weißenhorn**, Memmingerstr. 61, „La Ola"
Meldungen an Christian Ochs, Illerbergerstr. 6 a, 89250 Witzighausen, Tel.: 07309-428030

Vom **17.-25.05.2008** (4 Bahnen)
In **89257 Illertissen-Jedesheim**, Am Anger 10, Haus der Vereine
Meldungen an Sylvia Merk, Alpenweg 21, 89257 Illertissen, Tel.: + Fax: 07303-7450 oder 0173-4991127

Vom **19.-25.05.2008** (4 Bahnen)
In **96523 Steinach**, Sportstadion Steinbächlein
Meldungen an Gudrun Hayn, Grüntalstr. 19, 96523 Steinach, Tel.: 036762-32448, Fax: 036762-30646 E-Mail: info@hayn-haustechnik.de

Vom **22.05.-01.06.2008** (4 Bahnen)
In **86399 Bobingen**, Am Stadtwald 10, SSV - Bobingen
Meldungen an SSV-Bobingen Abt. Kegeln, Tel.: 08234-905832 Di. u. Do. ab 17.00 Uhr Fax: 08234-9049899

Vom **24.05.-01.06.2008** (6 Bahnen)
In **85716 Unterschleißheim**, Anna-Wimschneider-Str. 1, SKC Lohhof e.V.
Meldungen an Karl Hartmann, Orionstr. 2, 85716 Unterschleißheim, 089-3174039

Vom **30.05.-01.06.2008** (4 Bahnen)
In **63607 Wächtersbach**, Main-Kinzig-Str. 31, SKC Wittgenborn
Meldungen an Fritz Feit, Siedlungstr. 1, 63607 Wächtersbach, Tel.: 06053-700938 Fax: 06053-700973 E-Mail: fritz.feit@t-online.de

Vom **30.05.-01.06.2008** (4 Bahnen)
In **74078 Heilbronn-Frankenbach**, Riedweg 52, Vereinsheim Spvgg Frankenbach
Meldungen an Gerhard Leibbrand, Hanselmannstr. 41, 74080 Heilbronn, Tel.: + Fax: 07131-44420

Vom **31.05.-15.06.2008** (4 Bahnen)
In **96149 Breitengüßbach**, Am Sportplatz 18, TSV Sportheim, TSV Breitengüßbach
Meldungen an Dieter Nüßlein, Untere Watt 5 a, 96149 Breitengüßbach, Tel.: 09544-5887 Handy: 0152-02670018

Vom **01.-14.06.2008** (4 Bahnen)
In **96106 Ebern**, Lützelebernerstr. 1, TV Ebern
Meldungen an Jürgen Schwappach, An der Röthen 6, 96106 Ebern, Tel.: 09535-680

Vom **10.-15.06.2008** (4 Bahnen)
In **65474 Bischofsheim**, Am Schindberg, ESV Kegelzentrum
Meldungen an Edith Haberberger, Im Attich 5, 65474 Bischofsheim, Tel.: 06144-8451

Vom **13.-22.06.2008** (4 Bahnen)
In **85570 Markt Schwaben**, Bürgermeister-Haller-Weg, Sportpark Markt Schwaben
Meldungen an Manfred Buhler, Teufstettener Str. 4, 85457 Wörth, Tel.: 08122-187425

Vom **24.06.-09.07.2008** (4 Bahnen)
In **89435 Finningen**, Am Schlössle 1, Landgasthof „Zum Schlössle"
Meldungen an Josef Frank, Kapellenstr. 19, 89420 Höchstädt-Deisenhofen, Tel.: 09074-1266 Fax: 09074-958452 Handy: 01702934052

Vom **27.06.-06.07.2008** (8 Bahnen)
In **76275 Ettlingen**, Huttenkreuzstr. 1, Ettlinger KV

Meldungen an Egon Weickenmeier, Rheinstr. 64, 76275 Ettlingen, Tel.: + Fax: 07243-719154 E-Mail: egon@weickenmeier.de

Vom **28.06.-12.07.2008** (4 Bahnen)
In **85055 Ingolstadt**, Wirffelstr. 25, Bezirkssportanlage Nordost, TSV Ingolstadt Nord
Meldungen an Herbert Kummer, Sartoriusstr. 25, 85055 Ingolstadt, Tel.: 0841-83594

Vom **05.-13.07.2008** (6 Bahnen)
In **85368 Moosburg**, Stadtwaldstr. 115 A, MKV-Moosburg
Meldungen an J. Klügl, Tel.: 08761-5441 Bis 18.00 Uhr, ab 19.00 Uhr MKV Moosburg Tel.: + Fax: 08761—61120

Vom **05.-20.07.2008** (6 Bahnen)
In **92242 Hirschau**, Wolfgang-Droßbach-Str. 77, Sportpark Hirschau
Meldungen an Jörg Behrend, Nelkenweg 2, 92702 Kohlberg, Tel.: 09608-246, Fax: 09608-913298 E-Mail: J.Behrend@vr-web.de

Vom **12.-20.07.2008** (4 Bahnen)
In **83093 Bad Endorf**, Hans Kögelstr. 2, Schul- und Breitensportanlage
Meldungen an Adolf Pethin, Brachenweg 9, 83209 Prien am Chiemsee, Tel.: 08051-9615886, Fax: 08051-9615910

Am **12./13./19./20./26. + 27.07.2008** (4 Bahnen)
In **60529 Frankfurt**, Saarbrücker Str. 4, Kegler- und Bowlingverein Frankfurt-Schwanheim 1920 e.V.
Meldungen an Heinz Mösz, Ingelheimer Str. 77, 60529 Frankfurt, Tel.: 069-359180, E-Mail: heinz.moesz@onlinehome.de

Vom **12.-27.07.2008** (4 Bahnen)
In **81669 München**, St.Martinstr. 57, SG Siemens München Ost
Meldungen an Charlotte Niedermayr, Quiddestr. 74, 81735 München, Tel.: 089-6377916

Vom **12.-27.07.2008** (6 Bahnen)
In **95445 Bayreuth**, Am Sendelbach 3, Vereinsanlage Bayreuther Sportkegler
Meldungen an Herbert Kurtz, Andechsstr. 60, 95445 Bayreuth, Tel.: 0921-42022

Vom **19.-27.07.2008** (4 Bahnen)
In **92637 Weiden**, Am langen Steg 17, SpVgg Weiden
Meldungen an Andrea Imbs, Tillystr. 1, 92637 Weiden, Tel.: 0961-37871 Fax: 0961-6345594

Vom **26.07.-01.08.2008** (8 Bahnen)
In **93049 Regensburg**, Dechbettener Str. 50
Meldungen an Albert Straubinger, Tel.: 09498-8840 (Mo-Fr 16-18 Uhr), E-Mail: straubingeralbert@t-online.de

Vom **26.07.-08.08.2008** (4 Bahnen)
In **07955 Auma**, Geraer Str., Kegelbahn am Sportplatz
Meldungen an Jan Koschinsky, S.-Floriner-Str. 14, 07950 Triebes, Tel.: 036622-82888 Fax. 036622-83170

Am **02./03./09./10./16. + 17.08.2008** (12 Bahnen)
In **67071 Ludwigshafen-Oggersheim**, Altstadtplatz 15, Classic-Treff
Meldungen an Claus Hatzenbühler, Fürstenstr. 18a, 67065 Ludwigshafen-Mundenheim, Tel.: 0621-574997, Fax: 0621-576022, E-Mail: hatzenbuehler@online.de

Vom **08.-17.08.2008** (4 Bahnen)
In **89129 Langenau**, Angertorstr. 39, TSV Sportanlage
Meldungen an Rainer Volz, Starenweg 3, 89278 Nersingen, Tel.: 07308-924299, E-Mail: volzr@gmx.net

Vom **09.-10.08.2008** (4 Bahnen)
In **76228 Karlsruhe**, Im Horbenloch 3, Karlsruhe-Wolfartsweier, „Schützenhaus“ SC Wolfartsweier e.V.
Meldungen an Ulrike Dommer, Hofäckerstr. 59, 76139 Karlsruhe, Tel.: 0173-3278514, E-Mail: ulrike_dommer@gmx.de

Vom **11.-24.08.2008** (4 Bahnen)
In **84076 Oberlauterbach**, Hauptstr. 13 a, SKK Oberlauterbach
Meldungen an Franz Jobstmann, Rottenburger Str. 4, 84076 Oberlauterbach, Tel.: 08782-1849

Vom **15.-30.08.2008** (4 Bahnen)
In **93486 Runding-OT Raisdorf**, Am Sportplatz 2, Gasthof „Chambtaler Hof“
Meldungen an Chambtaler Hof, Stefan Reiner, Am Sportplatz 2, 93486 Runding, Tel.: 09971-9148